

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 29 · Nr. 3

März 2012



Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonn.  
70% Filiale Bozen

### FAMILIE & SOZIALES

- 3 Vorträge zum Thema  
»Erwachsen werden«
- 6 Kunterbunter Sommer - Programm
- 8 Musikschule Seis

### WIRTSCHAFT

- 10 Diplomarbeit über den  
Marinzenlift
- 14 Vollversammlung der  
Alpenvereinsektion Schlern

### VEREINE

- 16 Hallenfußballturnier der  
Red Devils

### KULTUR

- 26 Singgemeinschaft Runggaditsch
- 26 Pfarrchor Seis

### GEMEINDE

- 35 Neue Telefonnummern  
in den Gemeindeämtern



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Neuer  
SVP-Ortsausschuss  
in Seis S. 16

■ Vollversammlung  
des Alpenvereins-Sektion  
Schlern S. 17

■ Elf Tipps für einen  
klimafreundlichen  
Einkauf S. 20



## FRAUENGESPRÄCHSGRUPPE BOZEN:

# »Krise als Entwicklungschance: Strategien für schwere Zeiten«

**BEGINN: DIENSTAG, 13.03.2012,  
19.00–21.00 UHR**

**insgesamt 6 Treffen (14-tägig)  
bei Frauen helfen Frauen,  
Dr.-Streiter-Gasse 1/B, Bozen**

*Eine Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.*  
(Max Frisch)

### Was kann ich aus einer Lebenskrise lernen? Welchen Sinn kann ich ihr in meinem Leben einräumen?

Krisen macht jeder Mensch im Laufe seines Lebens immer wieder durch. Einmal sind es kleinere Rückschläge, einmal existenzielle Probleme. In jeder Krise steckt aber auch eine Chance für uns. Die Notlage zwingt uns, den inneren Schweinehund zu überwinden, aus Gewohnheiten aus-

zuberechnen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

In einer Selbsthilfegruppe für Frauen in Krisensituationen lernen wir vielleicht,

- selbstbewusster zu werden,
- Hilfe zu suchen und anzunehmen,
- das Leben, auch Alltägliches, wieder mehr zu schätzen
- dass wir uns und unsere Bedürfnisse wichtiger nehmen müssen,
- andere Prioritäten im Leben zu setzen,
- mehr für unsere Gesundheit zu tun,
- unsere Zeit besser einzuteilen,
- Stress abzubauen.

Für viele Frauen ist es tröstlich, andere Frauen zu treffen, die in einer ähnlichen Krise sind. Es tut gut, sich in einem geschützten Rahmen auszusprechen und aus gemeinsamen Gesprächen Kraft und Zuversicht zu schöpfen.

### Zielgruppe:

- Frauen in Krisensituationen
- Frauen in Trennungssituationen
- Alleinerziehende
- Witwen

### Vorgangsweise:

In der Gruppe werden die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmerinnen berücksichtigt. Es werden Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen eingesetzt. Methodisch wechselt die Arbeit zwischen Gesprächen und Übungen in der Gruppe. Eine durchgehende Anwesenheit ist erforderlich.

### Leitung:

Dr. Evi Niederstätter, Psychologin, Psychotherapeutin

### Zeit und Ort:

Insgesamt 6 Treffen in 14-tägigem Abstand

**Dienstags, 19.00–21.00 Uhr, ab  
13.03.2012**

bei Frauen helfen Frauen, Dr.-Streiter-Gasse 1/B, Bozen

### Kosten:

15,00 Euro für 6 Treffen.

### Anmeldung und Information:

**FRAUEN HELFEN FRAUEN**



Tel. 0471 97 33 99

Frauen.helfen.frauen@dnet.it



**SÜDTIROLER PLATTFORM**

**FÜR ALLEINERZIEHENDE  
PER FAMIGLIE MONOGENTORIALE**

Tel. 0471 30 00 38

info@alleinerziehende.it

## FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG NEUMARKT

# Tag der offenen Tür

**Am Samstag, dem 10. März 2012 von 13.30 bis 17.30 Uhr**

### Verschiedene Aktionen beleben unser Programm:

- Cocktails mixen
  - Blumendeko anfertigen
- Pralinenwerkstatt
  - Kreatives Nähen
- Reinigungslabor
  - Einblick in den Garten

*Kinderecke vorhanden*

Teste dein Wissen!



## GRUNDSCHULE SEIS

## Schule früher

Am Freitag war der ehemalige Lehrer und Direktor Bruno Mayrl bei uns in der Klasse. Er erzählte uns, wie es in der Schule früher war. Vor Schulbeginn besuchten die Schüler und Schülerinnen die Heilige Messe.

Im Klassenzimmer war ein alter Holzboden und es war kühl und dunkel. Am Vormittag und Nachmittag war Unterricht, dafür hatten die Kinder



auch Ernteferien. Die Lehrpersonen waren sehr streng und bestraften die Kinder hart, wenn sie nicht brav waren. *Klasse 2 A*

Herr Mayrl Bruno war am Freitag, dem 23. Jänner in der Grundschule Seis in den 2. Klassen. Er hat uns über seine Schulzeit erzählt.

Folgende Aussagen haben den Kindern besonders gut gefallen:

*Bei der Erstkommunion hat er keinen neuen, schönen Anzug angehabt. Deshalb musste er als Letzter beim Einzug mitgehen.*

*Der Schulweg war lang. Er musste früh aufstehen, beim Kühemelken helfen, um 7.00 Uhr in die Kirche gehen und dann erst zur Schule.*

*Wenn man nicht brav war, musste man*

*sich hinknien, die Arme ausstrecken und der Lehrer legte dicke Bücher auf die Hände.*

*Als Bestrafung musste man sich manchmal auch in eine Ecke stellen und dort lange bleiben.*

*Einige Lehrpersonen verteilten Kopfnüsse.*

*Es gab einen Lehrer, der alle Fächer unterrichtete.*

*Die Unterrichtsstunde mit Herrn Mayrl Bruno war sehr interessant und schön.* *Klasse 2B*

Im Namen der Schüler und Schülerinnen der Grundschule Seis bedanken wir Lehrpersonen uns auf diesem Wege nochmals bei Herrn Bruno Mayrl für die informative und spannende Unterrichtsstunde.

## NEUS JEUNI GHERDEINA

## Erwachsen werden

## Quer durchs Teenie-Alter

## Veranstaltungen zur Information, Aufklärung und Unterstützung für Eltern und Jugendliche

Wenn Eltern an die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Kinder oder Jugendlichen denken, haben sie viele Fragen oder auch Sorgen und Ängste. Gleichzeitig befinden sich auch Jugendliche im Übergang zum Erwachsenwerden in einem Chaos der Gefühle. Die Gestaltung des Lebens, die Identitätsfindung und die Werteentwicklung stellen eine große Herausforderung dar. Da der Bedarf an Information, Aufklärung und Unterstützung immer mehr zunimmt, entstand im Sozialsprengel Gröden und im Jugenddienst »Nëus Jëuni Gherdëina« die Idee, ein Präventionsprojekt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein und dem Sozialsprengel Grödens zu starten.

Im Rahmen des Projektes »Erwachsen werden« finden im Frühjahr 2012 mehrere Veranstaltungen statt:

■ **»Internet, Facebook & Co.«, Infoabend über die Vorteile und Gefahren der neuen Medien**

Referent: Patrick Stuflesser

Wann: Donnerstag, 29. März 2012, um 20 Uhr im Jugendtreff SAUT, St. Ulrich  
Zielgruppe: Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

■ **»Aggressionen und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen«, Informationsabend mit anschließender Diskussion**

Referent: Dr. Wolfgang Hainz, Forum Prävention

Wann: Donnerstag, 26. April 2012, um 20 Uhr Ausstellungsraum »Kreis für Kunst und Kultur«

Zielgruppe: Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

■ **»Alles im Griff?«, Workshop für Jugendliche zu illegalen Substanzen, Konsumformen und damit verbundenen Risiken**

Referat: Dr. Lukas Schwenbacher, Forum Prävention

Wann: Freitag, 18. Mai 2012, um 15 Uhr im Jugendtreff SAUT, St. Ulrich

Zielgruppe: Jugendliche ab ca. 14

Jahren, Anmeldung erforderlich bis Dienstag, 15.05.2012

■ **»Pubertät – die Kunst einen Kaktus zu umarmen«, ein Gespräch über Pubertät**

Referat: Dr. Christa Ladurner, Forum Prävention

Wann: Donnerstag, 24. Mai 2012, um 20 Uhr im Gemeindesaal St. Christina  
Zielgruppe: Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

■ **»Wenn aus Jugendstreichen ernst wird?«, Informationsabend**

Referat: Dott.ssa Martina Sinner, Sozialassistentin Amt für Sozialdienste beim Justizministerium,

Wann: Mittwoch 6. Juni 2012, um 20 Uhr im Jugendtreff SAUT, St. Ulrich  
Zielgruppe: Eltern, Jugendliche, Lehrpersonen und Interessierte

**Alle Veranstaltungen sind kostenlos.**

**Weitere Informationen:**

Barbara Dorfmann, Sozialsprengel Gröden, Tel. 0471 798 015.

Astrid Hinteregger, Karin Rabanser Nëus Jëuni Gherdëina Tel. 0471 799 006.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH



# Taufecke in der Kirche Kastelruth

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Kastelruth am 2. Februar zur Lichtmessfeier eingeladen. Im Rahmen der Messfeier wurde die neue Taufecke in der Kirche vorgestellt:

Alle zwei Jahre wird die Taufecke erneuert und gibt jedem getauften Kind einen Platz in der Kirche.

Schon seit längerer Zeit haben sich einige kfb-Frauen Gedanken gemacht, unter welches Motto sie dieses Mal die Taufecke stellen sollen. Nach einigen Vorschlägen haben sie sich für den Regenbogen entschieden. Für jedes in Kastelruth getaufte Kind hängen sie einen Regentropfen an den Regenbogen.



Jetzt werden sich einige sicher denken. Einen Regentropfen? Soll ein Regentropfen Symbol für ein neu getauftes Kind sein? Ja! Regen bedeutet nicht nur schlechtes Wetter, sondern Regen bedeutet vielmehr auch neues Leben. So wie ein Regentropfen neues

Leben auf die Felder bringt, so bringt ein neu getauftes Kind Leben in eine Familie, Leben in die Gemeinschaft der Kirche!

Damit ein Regenbogen überhaupt entsteht, braucht es Sonnenlicht, das im Regentropfen gebrochen wird.

Wenn wir für unsere Kinder Sonne sind, dann können sie zu glänzenden Regentropfen werden, aus

denen ein wunderschöner Regenbogen entsteht.

In einem Gedicht von Josef Guggenmos finden sich wunderbare Gedanken zum Regenbogen.

## REGENBOGEN

*Ein Regenbogen  
komm und schau;  
rot und orange,  
gelb, grün und blau.*

*So herrliche Farben  
kann keiner bezahlen,  
sie über den halben  
Himmel zu malen.*

*Ihn malte die Sonne  
mit goldener Hand  
auf eine wandernde  
Regenwand.*

Marlene Jaider

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND SÜDTIROL



# Südtiroler Kinderapotheke für zuhause

## Wirksame Selbsthilfe mit sanften Heilmitteln

Was tun, wenn mein Kind krank ist?

Die erfahrene Apothekerin Dr. Marialuise Maier beschäftigt sich detailliert mit den häufigsten Kinderkrankheiten und gibt Tipps zur Zubereitung von Tees,



Ölen oder zur Anwendung von Wickeln.

Sie hat sich bereiterklärt auf das Thema: Allergien bei Kindern genauer einzugehen.

**Am Donnerstag, 1. März 2012, um 20.00 Uhr auf der Bühne der Mittelschule Kastelruth**

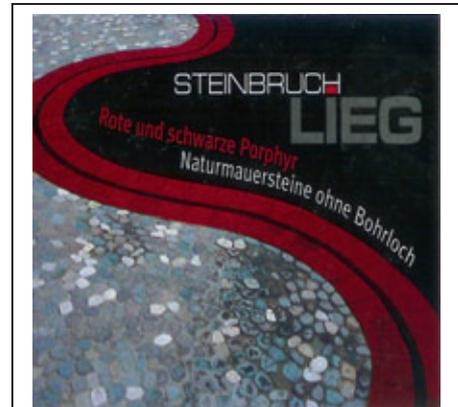
Die öffentliche Bibliothek Kastelruth und der Katholische Familienverband Kastelruth freuen sich auf Dein Kommen!

**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



## Wir produzieren Rote und Schwarze Porphyre-Naturmauersteine ohne Bohrloch.

Bestens geeignet für Gartenmauern, Garageneinfahrten, Straßenbauten usw. Naturmauersteine überstehen Generationen, ohne Pflege und langweilen nie.

Mit 1 m<sup>3</sup> errichtet man 3 m<sup>2</sup> Sichtmauer.

Für Trockenmauern eignet sich besonders unser schwarzer Porphyre.

Unsere Steine sind jederzeit abholbereit!

**Tel. 0471 705376**  
Reinhold und Andreas Karbon

# Hugo, der Rabe



## Hallo Kinder,

letzte Nacht bin ich vor Schreck fast aus dem Nest gefallen. Nein, ich habe kein Gespenst gesehen! Gottfried, so hieß die Fledermaus, die mich besucht hat, flog so schnell an mir vorbei und landete mit einem riesigen Plumps auf dem Ast neben meinem Nest.



Gottfried hat mir erzählt, dass er gerade eben aus seinem Winterschlaf aufgewacht war und dringend etwas zu essen suchte. Am liebsten frisst er Käfer und Nachtschmetterlinge.

Da habe ich ihn gefragt, ob seine Frau schon Eier ins Nest gelegt hat. Da wäre Gottfried vor Lachen fast vom Baum gefallen, denn Fledermäuse sind Säugetiere, sie legen gar keine Eier und leben auch in keinem Nest, sondern in Felshöhlen oder verlassenen Gebäuden.

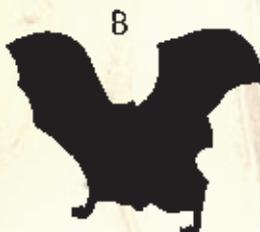
Er hat mir auch noch erzählt, dass er nicht gut sieht. Fledermäuse stoßen spitze Schreie aus, die so hoch sind, dass wir sie gar nicht hören. Trifft der Schall des Schreies auf ein Hindernis, ein Baum oder ein Insekt, dann wird es zurückgeworfen. Die Fledermaus fängt das Echo mit seinen großen Ohren auf. Sie kann daran die Richtung und die Entfernung zum Hindernis erkennen.

Da war ich total beeindruckt, aber als ich Gottfried das sagen wollte, war er schon weg und ich habe nur noch seinen Schatten gesehen.

Dann hatte ich auch schon die Idee für das heutige Rätsel:

Welcher dieser fünf Schatten gehört Gottfried? Nur einer ist mit der Zeichnung identisch.

Viel Spaß!



## Preisrätsel

### Wo wohnen Fledermäuse?

1. In alten Rabennestern
2. In ihrem unterirdischen Bau
3. In Felshöhlen oder verlassenen Gebäuden

Sende die richtige Antwort bis 20. März an [gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it) oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist Franz Tirlir aus Tisens.

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

## KINDERWELT



# Informationsblatt zum »Kunterbunten Sommer 2012« in Kastelruth und Seis

## Liebe Eltern!

Auch heuer bietet der Verein »Die Kinderwelt Onlus« im Auftrag der Gemeinde die Sommerbetreuung in Kastelruth und Seis an:

### Zeitraum:

Kastelruth: Montag, 2. Juli, bis Freitag, 27. Juli 2012

Seis: Montag, 30. Juli, bis Freitag, 24. August 2012

### Öffnungszeiten:

#### Option 1:

Mo., Di., Do., von 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9 Uhr) bis 13.30 Uhr

Mi. und Fr. bis 16.15 Uhr (Gleitzeit bis 16.30 Uhr)

#### Option 2:

Mo., Di., Do., von 7.30 Uhr (Gleitzeit bis 9 Uhr) bis 16.30 Uhr

Mi. und Fr. bis 16.15 Uhr (Gleitzeit bis 16.30 Uhr)

#### Option 3:

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 13.30 Uhr (kein Ausflug, kein Schwimmtag)

Voraussetzung: mind./max. 8 Kinder

### Kosten:

GR Annemarie Schenk, 329 3191129

**Option 1: 50 €/Woche** (Geschwisterpreis: 40 €/Woche): Frühstück, Mittagessen, Jause, Eintritte und Materialien inbegriffen

**Option 2: 55 €/Woche** (Geschwisterpreis: 45 €/Woche): Frühstück, Mittagessen, Jause, Eintritte und Materialien inbegriffen

**Option 3: 40 €/Woche** (Geschwisterpreis: 38 €/Woche): Frühstück, Mittagessen und Materialien inbegriffen

### Ort:

Kastelruth: Kindergarten

Seis: Schulgebäude

### Altersgruppe:

Kindergarten- und Grundschul Kinder

### Einschreibungen:

Bis 30. April im Gemeindesekretariat, Kindergarten oder bei »Die Kinderwelt«

### Einschreibemodalitäten:

Wochenweise nach Option wählbar, einzelne Tage werden nur bei Verfügbarkeit und kurzfristig vergeben

### Infos:

### Konzept:

Jede Ferienwoche steht unter einem anderen Thema und lädt die Kinder ein, sich mit dem Wochenthema auseinander zu setzen und es zu vertiefen. Zum Wochenthema wird jeweils am Mittwoch ein ganztägiger Ausflug in die nähere und weitere Umgebung angeboten, Workshops und Spiele ergänzen das kreative Angebot. Dabei legen wir größten Wert darauf, dass den Kindern verschiedene Materialien und Techniken zur Verfügung gestellt werden, um die kreative Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Zudem findet jede Woche abwechselnd am Freitag der Badetag im Schwimmbad von Telfen oder ein Erlebnisausflug Kinder on tour statt.

### Allgemeine Informationen:

**Anmeldefrist:** Die Anmeldungen müssen innerhalb 30. April abgegeben werden. Spätere Anmeldungen werden nur bei verfügbaren Plätzen entgegengenommen.

Bezahlung der Kostenbeteiligung: Innerhalb 31. Mai 2012 nach Zustellung der Zahlungsaufforderung durch den Verein »Die Kinderwelt Onlus«. Rückzahlungen erfolgen nur bei einer Abmeldung innerhalb 10. Juni 2012. Spätere Rückzahlungen werden nur bei Krankheit und bei Vorweis eines ärztlichen Attests getätigt.

**Ausflüge:** Die Ausflüge finden bei fast jeder Witterung statt. Festes Schuhwerk, Pullover, Regenschutz und Abo Plus sind unbedingt mitzugeben. Wer kein Abo Plus besitzt, muss selbst für eine Busfahrkarte sorgen. Eventuelle Änderungen werden von den Mitarbeitern vor Ort mitgeteilt.

**Badetage:** Der Badetag findet nur bei schönem Wetter statt. Unsere Mitarbeiter informieren Sie rechtzeitig darüber. Kinder, die nicht schwimmen können oder Schwimmanfänger sind, müssen Schwimmflügel mitbringen. Zudem dürfen Abo Plus oder Fahrkarte sowie ein Sonnenschutz nicht im Rucksack fehlen.

**Spielsachen:** Wir bitten Sie, Ihren Kindern keine Spielsachen, Sammelkarten oder elektronischen Geräte mitzugeben. Bei Beschädigung oder Verlust haftet der Verein nicht dafür.

**Haftung:** Der Verein haftet nicht für Unfälle, Verluste, Schäden und Diebstahl jeder Art während und nach den Veranstaltungen. Bei mutwilliger Beschädigung von Geräten und Einrichtung wird der Verursachende zur Rechenschaft gezogen.

Mit freundlicher Unterstützung:



Verein »Die Kinderwelt Onlus«, Dantestraße 5  
39012 Meran, Tel. & Fax: 0473 211 634  
info@vereinkinderwelt.com, www.vereinkinderwelt.com

Verein „Die Kinderwelt Onlus“  
Dantestraße 5, 39012 Meran  
Tel - Fax 0473 211634



[www.vereinkinderwelt.com](http://www.vereinkinderwelt.com)  
[info@vereinkinderwelt.com](mailto:info@vereinkinderwelt.com)

## Anmeldeformular „Kunterbunter Sommer 2012“ Kastelruth-Seis

Name des Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Straße / PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte kreuzen Sie die Option an, welche Sie interessiert (siehe Infoblatt):

Ort: **Kindergarten Kastelruth (2.7. bis 27.7.)**

Ort: **Schule Seis (30.7. bis 24.8.)**

Woche	Thema	Option 1	Option 2	Option 3	Woche	Thema	Option 1	Option 2	Option 3
02.7.- 06.7.	Der Löwe ist los	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30.7.- 03.8.	Gartenzwerg und Gänseblümchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09.7.- 13.7.	Sommer, Sonne, Sonnenschein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06.8.- 10.8.	Im wilden Westen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.7.- 20.7.	Unter dem Meer...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.8.- 17.8.	Willkommen im Mittelalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.7.- 27.7.	Eene meene Muh	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.8.- 24.8.	Keine Zeit für Langeweile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Wochenpreise:

**Option 1: 50 € pro Kind/Woche – Geschwisterpreis: 40 €/Woche = Mo, Di, Do >13.30 Uhr – Mi, Fr > 16.30 Uhr**

**Option 2: 55 € pro Kind/Woche – Geschwisterpreis: 45 €/Woche = Montag bis Freitag bis 16.15/16.30 Uhr**

**Option 3: 40 € pro Kind/Woche – Geschwisterpreis: 38 €/Woche = Montag bis Freitag bis 13.30 Uhr**

**Abgabeort Anmeldung:** Gemeinde Kastelruth (Sekretariat), Kindergarten Kastelruth-Seis, Verein „Die Kinderwelt“

**Anmeldeschluss: 30. April 2012**

**Info:** Gemeindereferentin Annemarie Schenk, 329-3191129

**Bezahlung der Kostenbeteiligung:** innerhalb 31. Mai 2012, nach Erhalt der Zahlungsaufforderung.

**Die Anmeldung ist verbindlich. Rückzahlungen erfolgen nur bei einer Abmeldung innerhalb 10. Juni 2012.**

**Spätere Rückzahlungen werden nur bei Krankheit und bei Vorweis eines ärztlichen Attests getätigt.**

Mein Kind darf alleine nach Hause gehen:  ja  nein, wird abgeholt von: \_\_\_\_\_

**Wichtige Infos zu Ihrem Kind ( Krankheiten, Funktionsdiagnosen, Allergien...):**

\_\_\_\_\_

Im Sinne der Datenschutzbestimmungen (GvD Nr. 196/2003 igf) nimmt die/der Unterfertigte zur Kenntnis, dass alle von ihr/ihm dem Verein freiwillig zur Verfügung gestellten Daten gespeichert und ausschließlich zu Zwecken verwendet werden, die dem Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Vereins bzw. den Notwendigkeiten des Vereins im Einklang stehen, z. B. für statistische Zwecke sowie zur Zusendung von allfälligen Mitteilungen. Sollte die/der Unterfertigte die Daten nicht oder nicht zeitgerecht zur Verfügung stellen, kann der Verein die beantragte Dienstleistung nicht erbringen und übernimmt keinerlei der/des Erziehungsberechtigten erwachsende Haftung, weder dieser/diesem noch dem Kind gegenüber. Die Daten werden dem anerkannten Verein „Die Kinderwelt Onlus“ mit Sitz in 39012 Meran, Dantestraße 5, zur Verfügung gestellt. Die/der Unterfertigte kann diesem gegenüber alle vom italienischen Datenschutzgesetz vorgesehenen Rechte ausüben. Die/der Unterfertigte erteilt ihre/seine Zustimmung, dass der Verein die zur Verfügung gestellten Daten an Dritte weitergibt und auch veröffentlicht, wenn es das Gesetz in irgendeiner Form vorschreibt oder die Weitergabe zur Durchführung des Auftrages bzw. den Betrieb des Vereines notwendig oder auch nur nützlich ist. Diese Zustimmung gilt auch für die Übermittlung der Daten ins Ausland, auch an Staaten außerhalb der Europäischen Union. Die/der Unterfertigte erklärt über ihre/seine Rechte im Sinne der geltenden Datenschutzbestimmungen eingehend informiert worden zu sein. Die/der Unterfertigte ermächtigt den Verein „Die Kinderwelt Onlus“, Fotos, die von ihrem/seinem Kind gemacht werden, zu verwenden (z.B. Infobroschüren, Zeitungsartikel usw.) bzw. zu veröffentlichen.

DATUM \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

■ .....  
SVP-FRAUEN



## Primelaktion des SVP-Frauenausschusses zu Gunsten der Krebsforschung

Auch heuer wieder verkaufen die SVP-Frauen landesweit Primeln zu Gunsten der Krebsforschung, am und um den 8. März, dem Tag der Frau. Die Spendengelder kommen dabei der Forschung der jungen Mikrobiologin Dr. Petra Obexer am Krebsforschungsinstitut Tirol zugute.



Die SVP-Frauen der Gemeinde Kastelruth werden sich wiederum an der Aktion beteiligen. Wir vergeben die Primeln:

### Kastelruth, Kirchplatz

- Samstag, 10. März nach der Abendmesse um 19.30 Uhr
- Sonntag, 11. März nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr

### Seis, Kirchplatz

- Sonntag, 11. März nach den Gottesdiensten um 8.30 Uhr und um 18.00 Uhr

Vielen Dank für die Bereitschaft, gemeinsam die bereits zur Tradition gewordene Primelaktion am 8. März, dem Tag der Frau, zu unterstützen.

Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache

# Musikschule SEIS

SEIS, Schlernstr. 2 - Tel. 0471/706819-Fax0471/706883  
E-Mail [ime.msklausen@ime.schule.suedtirol.it](mailto:ime.msklausen@ime.schule.suedtirol.it) - [www.musikschule.it](http://www.musikschule.it) (Formular zum downloaden)

- \* Blockflöte
- \* Querflöte
- \* Klarinette
- \* Saxophon
- \* Oboe

- \* Trompete
- \* Flügelhorn
- \* Posaune
- \* Horn
- \* Tenorhorn

#### \* Klavier

neu \* Violine  
Cello (in Klausen)

- \* Gitarre
- \* Hackbrett

#### \* Steir. Harmonika

- \* Schlagzeug

### VORMERKUNGEN

1.-30. März 2012

## VORMERKUNG

für den Musikunterricht  
2012/2013

- \* **Musikalische Früherziehung**  
für Kinder von 4 bis 7 Jahren
- \* **Singen für Grundschüler**
- \* **Schulchor** (5.GS - 3. Mittelschule)
- \* **Vokalausbildung**

- \* **Musikkunde**
- \* **Theorieunterricht f JMLA Bronze/Silber u. Gold**

- \* **Rhythmik**

Musikschule SEIS  
Sekretariat

Mo-Do. 14 - 17Uhr

#### Wichtig

Vom 26. bis 30. März 2012 laden wir alle Interessierten zu den **Schnupperstunden** in die Musikschule Seis ein. Die Flyer für die **Schnupper-TERMINE** werden in den Pflichtschulen verteilt.



Das VORMERKFORMULAR kann auch unter [www.musikschule.it](http://www.musikschule.it) Klausen/Seis heruntergeladen werden

Musikschule SEIS

Blechblasinstrumente

Holzblasinstrumente

**Schnupperstunden**

26 bis 30. März 2012

Streichinstrumente

Volksmusikinstrumente

Zupfinstrumente

Percussion

Tasteninstrumente

Cello in KLAUSEN



DIPLOMARBEIT

# Die Liftanlage Marinzen – schneeweiß bis grasgrün

Der Marinzenlift genießt in der Dorfgemeinschaft von Kastelruth einen hohen Stellenwert, längst ist er zu einer Infrastruktur mit sozialem Charakter geworden. Viele Bürger und Bürgerinnen fühlen sich mit dem Lift und der dazugehörigen Piste emotional verbunden.

Gerade deshalb sorgt die Thematik rund um die Liftanlage in der Bevölkerung für rege Diskussionen und kontroverse Meinungen. Die Diskussion steht an einem entscheidenden Punkt. In der derzeitigen Form ist die Anlage weder technisch noch finanziell haltbar.

Als Bürger der Gemeinde Kastelruth interessiert mich dieses Spannungsfeld. Deshalb habe ich mir für meine Diplomarbeit in Architektur den Marinzenlift als Thema gewählt und meine Sicht der Dinge vom architektonischen Standpunkt aus beleuchtet.

Eine Diplomarbeit bietet Raum für konkrete und utopische Ideen. Sie soll zum Nachdenken anregen, aber stets auch mit einem kleinen Augenzwinkern verstanden werden.



Der alte Korblift

## KONZEPTUELLE ÜBERLEGUNGEN

Das Skigebiet Kastelruth erfüllte für das Dorf immer schon eine wichtige soziale Funktion. Bis vor wenigen Jahren lernten die Kinder aus Kastelruth fast ausschließlich auf diesen Pisten das Skifahren. Die Jugendlichen wurden hier auf Rennen vorbereitet, viele Wintersportwettbewerbe der einheimischen Vereine wurden auf der Piste

ausgetragen. Diese wichtige Einrichtung für das Dorf fehlt nun, deshalb bin ich der Meinung, dass der Betrieb im Winter unbedingt wieder aufgenommen werden soll.

Seit Längerem gibt es in Kastelruth die Diskussion, eine Anbindung an das Skigebiet Seiser Alm durch Erweiterung der Liftanlage zu schaffen. Besonders die Tourismustreibenden erwarten sich davon eine Attraktivitätssteigerung. Doch die Anbindung ist nicht ohne Tücken. Besonders verkehrstechnisch, landschaftlich, aber auch wirtschaftlich muss sie kritisch betrachtet werden.

Nach eingehender Beschäftigung mit diesem Thema bin ich zum Schluss gekommen, dass ich für mein Projekt diesen Ansatz nicht verfolge, sondern versuche, die vorhandenen Qualitäten der Anlage zu stärken und zu erweitern. Es ist mir wichtig, den Charakter eines Dorflifts zu bewahren und den Marinzenlift eben nicht zu einem Zubringerdienst zum Skigebiet Seiser Alm zu degradieren.

Die Liftanlage Marinzen soll als außergewöhnliches Angebot weiterbestehen und ihre Funktion als Dorflift auch in Zukunft erfüllen können.

## INHALTLICHE ERWEITERUNG

Ich bin der Überzeugung, dass die bestehende Infrastruktur eine gute Basis bietet, mit der durch gezielte Erweiterung von Funktionen ein attraktives Angebot geschnürt werden kann. So sind derzeit zwei Pisten von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad geplant, auch eine Rodelpiste ist bereits genehmigt.

Mit der Möglichkeit zum Nachtskilauf hat Marinzen ein klares Alleinstellungsmerkmal in der Umgebung. Besonders für die arbeitende Bevölkerung ist das ein sehr interessantes Angebot. Aber auch für den Gast bietet eine Abfahrt im Flutlicht eine tolle Urlaubserfahrung.

Das Skigebiet Marinzen war Schauplatz des 24h-Rennens. Diese besondere Veranstaltung war im ganzen Alpenraum bekannt, sorgte für reges Publikumsinteresse und sollte unbedingt wiederbelebt werden.

Um nun das Angebot zu vervollständigen, ergänze ich die Infrastruktur um folgende Punkte:

### Skischule

Im Zielhang wird ein kurzes Förderband errichtet, das den Anfängern die ersten Übungsstunden auf den Skiern erleichtert. Da die steile Piste europacup-tauglich ist, kann sie als Trainingspiste genutzt werden.

### Rodelwiese

Die Rodelwiese nahe am Zielhang ist als Treffpunkt für die Kleinsten gedacht. Es geht dabei nicht um finanzielle Vorteile für die Betreiber, sondern vielmehr darum, dem Dorf ein soziales Zentrum zu bieten.

### Gastronomie

Eine gastronomische Einrichtung mit sanitären Anlagen an der Talstation soll das Angebot des Marinzenliftes abrunden. Daher wird ein Café geplant, etwas erhöht, um die Sichtverbindung zum Dorf Kastelruth zu gewährleisten.

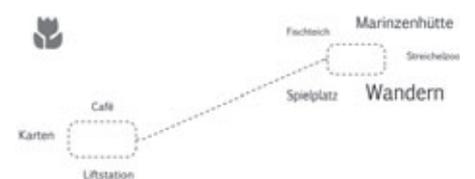


Mit diesem Konzept bietet Marinzen ideale Voraussetzungen für Familien. Die beiden Pisten erfüllen die Anforderungen von leicht bis schwer, Rodelbahn und Rodelwiese ergänzen das Angebot. Im Zielhang werden Skikurse angeboten.

Die größten Stärken aber sind die zentrale Lage im Dorf sowie die Übersichtlichkeit der Anlage.

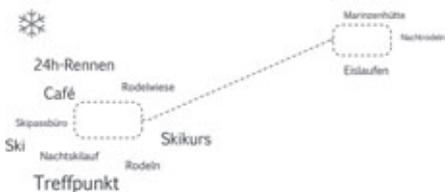
## ENTWURF

In meiner Entwurfsphase untersuchte ich die nach Jahreszeiten verschiedenen Funktionen und Anforderungen, die an die Anlage gestellt werden. Von Mai bis Oktober ist Marinzen Naherholungsgebiet, Ausgangspunkt und Wanderziel vieler Einheimischer und Gäste. Deshalb ist das Angebot an der



Bergstation von größerer Bedeutung als jenes an der Talstation.

Von Dezember bis März hingegen gewinnt die Talstation an Bedeutung. Die Aktivitäten verlegen sich ins Tal, rücken näher ans Dorf heran. Die Talstation ist nicht nur Zielort für Skifahrer und Rodler, sie ist auch Ort der Begegnung für Gäste und Einheimische. Skikurse für Anfänger, die Rodelwiese für Kinder sowie verschiedene Veranstaltungen tragen dazu bei, dass an der Talstation im Winter reges Treiben herrscht.



Durch die ganzjährigen Nutzungen werden also je nach Jahreszeit differenzierte Anforderungen an die Liftanlage gestellt.

Die intensivere Nutzung der Talstation im Winter verlangt nach mehr Raum und Flächen.

Damit sämtliche Aktivitäten nebeneinander ausreichend Platz finden, habe ich mich entschieden, einen Sommer- und einen Winterentwurf zu erarbeiten. Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben im Winter reagiert die Anlage räumlich. Im Sommer sollen nur die wirklich benötigten Strukturen übrig bleiben.

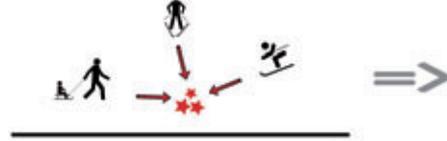
Eine temporäre Vergrößerung der Anlage ermöglicht ein saisonal angepasstes Bauen. So kann auf fixe Winteranlagen verzichtet werden, die acht Monate im Jahr ungenutzt bleiben.

Auf der Suche nach geeigneten Konstruktionsmaterialien stieß ich auf die Baustoffe Eis und Schnee. Der Gedanke eines wachsenden, der Jahreszeit angepassten Gebäudes ließ mich nicht mehr los. Eis ist vergänglich und trotzdem fest, es wächst und schmilzt, bindet sich an den Winter.

Eis ist trotz seiner Vergänglichkeit ein bemerkenswert tragfähiger Baustoff. Eine 5 cm starke Eisschicht kann einen Menschen tragen, für eine Personengruppe benötigt man rund 8 cm Stärke. Ab 12 cm können Autos auf einer Eisschicht fahren, ein Kleinlastwagen benötigt eine Eisstärke von 18 cm.

Für meine Eiskonstruktion war es mir wichtig, dass sie den natürlichen Schneefall mit einbezieht. Sie soll Teil der umgebenden Landschaft werden

Die Eishaut

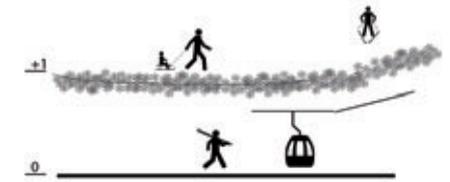


und muss sich daher zusammen mit der sie umgebenden Schneedecke bilden.

Auch soll der Ski- und Rodelbetrieb unabhängig von der Konstruktion ablaufen können, die Eishaut dient als Rodelwiese, Erweiterung des Übungshanges sowie Terrassenfläche für das Café.

Die Eishaut dient zur Differenzierung von unterschiedlichen Bewegungsströmen. So können die unterschiedlichen Geschwindigkeiten der Anfänger und der geübten Wintersportler räumlich getrennt werden.

Die Kinder auf der Rodelwiese und die Skianfänger teilen sich den Hang hinter der Anlage sowie die Eishülle. Die Benutzer der Seilbahn bewegen sich unterhalb der Eishülle direkt und ungestört zur Aufstiegsanlage. Somit kommt es zu keiner Kollision zwischen den Benutzergruppen mit unterschiedlichen Bewegungsgeschwindigkeiten. Die Eishülle ermöglicht eine räumliche Verdichtung verschiedener Funktionen, die Verortung der Liftanlage in unmittelbarer Dorfnähe kann so bestehen bleiben. Würde man diese



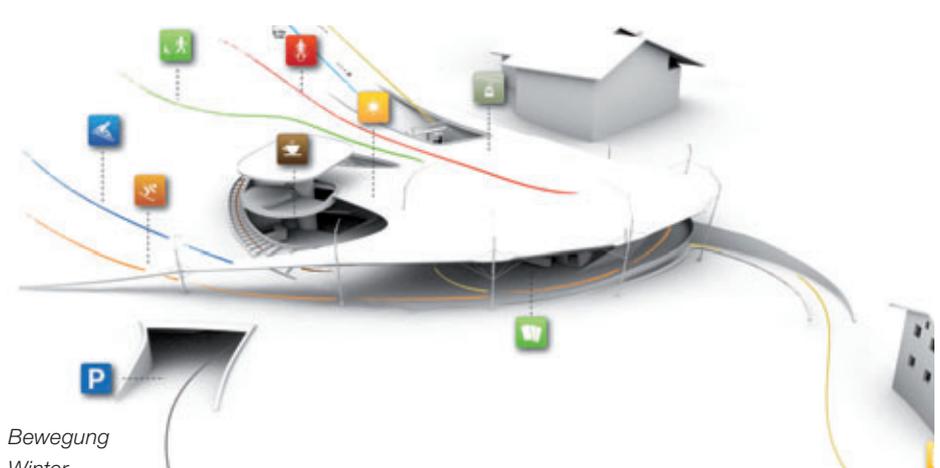
Verdichtung nicht durchführen, müsste man aufgrund des erhöhten Flächenbedarfs nach hinten ausweichen und sich somit vom Dorf entfernen.

Das Projekt schlägt den Rückbau bzw. die Verlegung der Konsumgenossenschaft vor, da sie in der derzeitigen Form den Kontakt des Lifts zum Dorf abbricht. So könnten zum Beispiel die Lagerräume im Obergeschoss unterirdisch in das neue Projekt integriert werden und so ein Sichtbezug der Anlage zum Dorf wieder hergestellt werden.

Eine Liftanlage ist ein Ort in Bewegung. Die Bergfahrt in den Kabinen und die Abfahrt bilden einen Kreislauf.



Draufsicht-Winter



Bewegung Winter



Das Gebäude fängt diese Bewegung auf, alle Abläufe folgen diesem Fluss. Die Tal- und die Bergstation bilden die Drehpunkte. Der Besucher wird durch den Wegverlauf in diesen Kreislauf eingeführt.



Der Bewegungsablauf im Sommer: Der Nutzer betritt die Anlage über die Rampe, löst am Büro die Karte und folgt der Brücke zum Einstieg. Bei der Rückkehr verlässt er die Anlage wieder über den Vorplatz und über die Rampe. Die Besucher mit Auto werden durch einen Zugang unterhalb der Brücke in den Kreislauf eingeführt.

### BÜRO UND KARTENVERKAUF

Der Verwaltungsbereich liegt im Zentrum der Anlage, um von dort aus den gesamten Betrieb im Blick zu haben. Im Bereich zum Vorplatz hin befinden sich der Kartenverkauf und das Skipassbüro. Im Untergeschoss sind die Toiletten sowie ein Skidepot vorgesehen.

### LIFTSTATION

Der Zugang zur Bergfahrt erfolgt über eine Brücke, welche einen Teil der Bewegungsschleife der Benutzer darstellt. Die Station ist vollkommen unter die Landschaft gebaut. Der Technikraum bietet direkten Blick auf den Ein- und Ausstieg.

### CAFÉ

Das Café stellt einen neuen Treffpunkt an der Talstation dar. Besonders im Winter ist für das Funktionieren der Rodelwiese ein beheizter Ort wichtig. Das Café nimmt den Gedanken des Bewegungsablaufs auf und ist entlang des Kerns organisiert. Die Sonnenterrasse bietet einen Ausblick über Dorf und Anlage.

### GARAGE

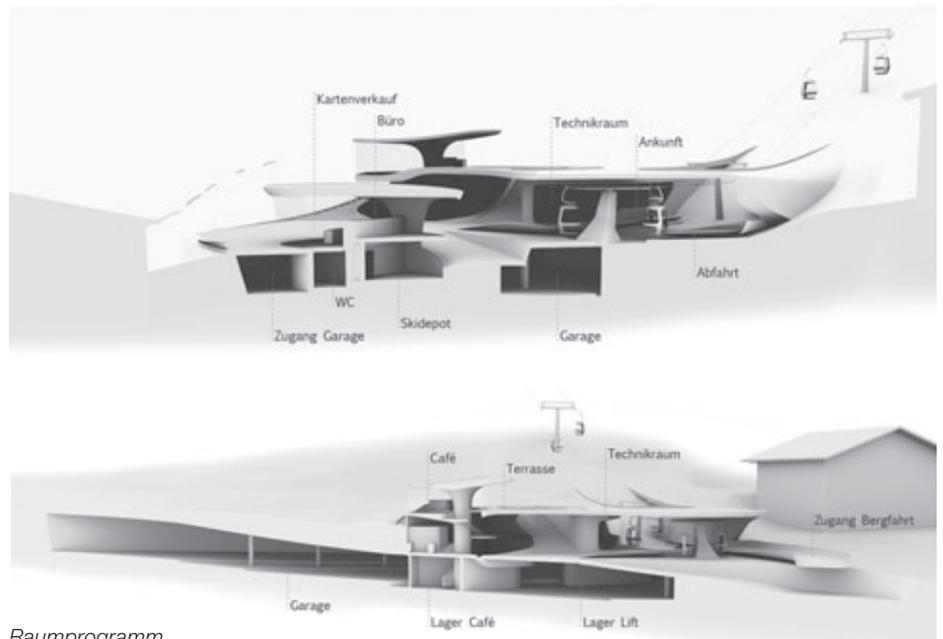
Die neu zu errichtende Garage bietet rund hundert Stellplätze. Um den Aushub möglichst gering zu halten, steigt sie dem Hangverlauf folgend nach hinten an. Neben dem Lager für das Café samt Lieferanteneingang ist auch ein

Lagerraum für die Lifтанlage vorgesehen.

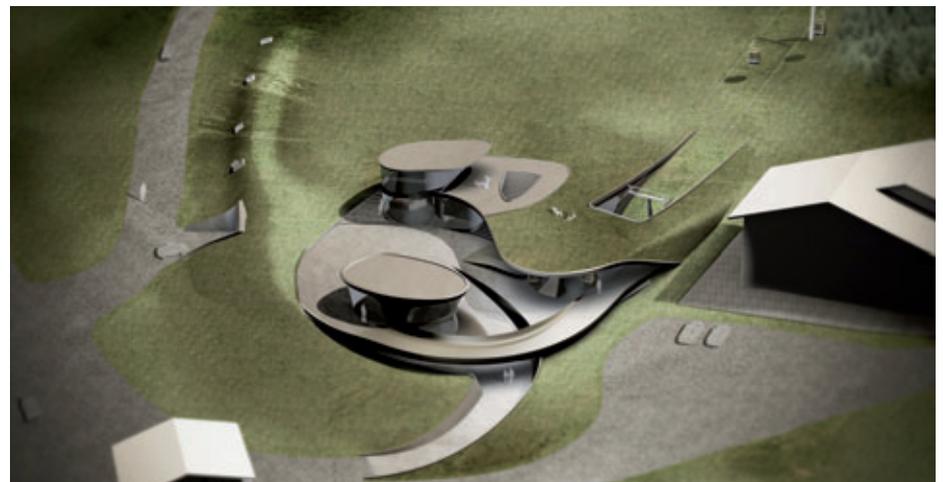
Die Diskussion rund um dem Marinzenlift soll meiner Meinung nach weitergeführt werden, damit diese einzigartige Einrichtung für das Dorf Kastelruth auch in Zukunft eine Da-

seinsberechtigung findet. Der Lift muss seinen Platz im touristischen und infrastrukturellen Gefüge unseres Schlerngebietes finden, vielleicht ist dieser Platz aber genau dort, wo man ihn bisher nicht vermutet hat.

*Martin Mayrl*



*Raumprogramm*



*Ansicht Sommer*



*Ansicht Winter*

## Moonlight Classic Seiser Alm Marathon 2012



Die schnellsten Damen Barbara Antonelli, Marina Piller und Klara Moracova



Die schnellsten Herren waren Giovanni Gullo, Petr Noval und Viktor Novotny

**Am 7. Februar 2012 ging die 6. Auflage des Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm Langlaufmarathons über die Bühne. Bei Schneefall und nicht allzu niedrigen Temperaturen lieferten sich rund 250 Amateur- und Profilingläufer einen spannenden Wettkampf.**

Nach einem eindrucksvollen Vorprogramm inklusive imposanter Show des Feuerkünstlers Saraph bekannt aus der Castingshow »Das Superta-

lent«, fiel der Startschuss in Compatsch um Punkt 20.00 Uhr. Wenig mehr als eine Stunde später erreichte der Italiener Giovanni Gullo als Erster das Ziel, gefolgt von den beiden Tschechen Petr Noval und Viktor Novotny. Bei den Damen siegte die Boznerin Barbara Antonelli vor der Italienerin Marina Piller und Klara Moracova aus Tschechien. Aufgrund des Schneefalls wurde nur das 20 km-Rennen ausgetragen. Zwar versteckte sich der Vollmond beinahe den ganzen

Abend hinter den Wolken, trotzdem war die Atmosphäre dieses Höhepunkts der Langlaufsaison auf der Seiser Alm auch dieses Jahr wieder einzigartig. Mehr als 500 Fackeln beleuchteten die gesamte Loipenstrecke sowie Start- und Zieleinlauf. Im Anschluss an die Siegerehrung feierten die Teilnehmer und die zahlreichen begeisterten Zuschauer im Verpflegungszelt bis 1 Uhr nachts, bevor die Seiser Alm Bahn sie kostenlos ins Tal zurückbrachte. *Seiser Alm Marketing*

## Besucherrekord bei Swing on Snow 2012

**Das Seiser Alm WinterMusicFestival Swing on Snow war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Zum siebten Mal in Folge verwandelten außergewöhnliche Bands aus dem Alpenraum die Ferienregion Seiser Alm in eine riesige Konzertbühne.**

Vom 22. bis zum 29. Januar sorgten elf Musikgruppen auf insgesamt 23 Konzerten auf 23 Bühnen für eine einmalige Stimmung. Künstler aus Italien, Österreich, Deutschland, der Schweiz, Slowenien, Frankreich und Großbritannien boten auf der Seiser Alm, in Kastelruth, Seis und Völs eintrittsfreie Konzerte. Diese wurden auch heuer wieder von den Liftunternehmern der Seiser Alm und von Seiser Alm Marketing finanziert. Zum Auftakt blies die österreichische Band Stelzhamma am 22. Januar bei der Bergstation der Sei-

ser Alm Bahn. Über 6.000 Skifahrer, Rodler und Wanderer erlebten somit einen stimmungsvollen Auftakt. Wieder mit dabei war auch das Bläserensemble Federspiel, welches beim Tirlener und bei der Sanonhütte zahlreiche

Besucher und Gäste begeisterte. Die Musikgruppe Hotel Palindrone aus Österreich, welche mit ihrem Album »Jodulator« erst kürzlich mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde, spielte im Alpenhotel



Panorama und im Hotel Heubad auf. Vor allem die sieben Abendkonzerte in der Winebar Rubin und im Hotel Zum Turm in Kastelruth, im Hotel Enzian und im Après Ski Santner's in Seis sowie im Romantikhôtel Turm und im Hotel Heubad in Völs fanden mit insgesamt weit über tausend Besuchern großen Anklang.

Weitere Schauplätze der Tageskonzerte auf der Seiser Alm waren die herrlichen Kulissen des Hotel Icaro, der Saltner Schwaige, der Mahlknechtshüt-

te, der Williamshütte und des Berggasthofs Zallinger. Als Abschluss und besonderes Highlight wurde am 28. Januar auf Schloss Prösels eine spannende Kombination aus Lesung und Konzert mit dem deutschen Krimi-Bestsellerautor Veit Heinichen und dem Aluna Quartett geboten. Der Autor las aus seinem neuesten Kommissar-Laurenti-Roman »Keine Frage des Geschmacks« und aus einem unveröffentlichten Manuskript, dessen Geschichte zum Teil in Südtirol spielt.

Mit über 10.000 Besuchern sorgten die heurigen Swing on Snow-Konzerte für einen neuen Rekord. Zahlreiche Gäste des letzten Jahres waren erneut mit dabei und viele wollen auch im nächsten Jahr wiederkommen.

Für alle, die die Konzerte versäumt haben: Die Musik von »Swing on Snow 2012« gibt es auch als CD, die gegen einen Unkostenbeitrag von 10 Euro bei allen Tourismusvereinen und beim Tourismusverband erworben werden kann. *Seiser Alm Marketing*

## TOURISMUSVEREIN SCHLERN KASTELRUTH



# Vollversammlung des Tourismusvereins Kastelruth

**Am 15. Februar fand in Kastelruth die Vollversammlung des Tourismusvereins Schlern Kastelruth statt. Der Tätigkeitsbericht wurde verlesen und die aktuelle Internetseite Kastelruth TV vorgestellt.**

Fast 100 Mitglieder des Tourismusvereins Kastelruth konnte Präsident Raimund Zemmer bei der diesjährigen Vollversammlung begrüßen. Anwesend waren auch Präsident Edi Tröbinger und Direktor Hubert Unterweger vom Tourismusverband. Ebenso der Schweizer Tourismusexperte und derzeitige Coach des Tourismusvereins, Hans Kaspar Schwarzenbach.

**TÄTIGKEIT** Eine der wichtigsten Vorhaben des Vereins war die Aktualisierung der Internetseite Kastelruth TV. Lukas Silbernagl präsentierte den Mitgliedern die Seite. Das Sponsoring der Sportler Peter Fill und Denise Karbon wurde auch mitfinanziert, ein Coachingvertrag mit dem Tourismusexperten Hans Kaspar Schwarzenbach abgeschlossen, bei den Auftritten der Kastelruther Spatzen werden Filme

über Kastelruth gezeigt, mit den Schlagern wurden im Herbst nach dem Spatzenfest Wanderungen organisiert, der Funpark Guns errichtet, auf dem Dorfplatz gibt es jeden Dienstag eine Multimedia Show und für die Langlaufloipe in Kastelruth mietete der Verein einen Traktor an, um die Loipen zu spuren. Dies sind nur einige der Tätigkeiten, über die bei der Vollversammlung berichtet wurde.

**KURTAXE** Der Präsident des Tourismusverbandes Edi Tröbinger berichtete vom Beschluss der Landesregierung, eine Kurtaxe einzuführen. Dies wäre eine gerechte Lösung, da die Abgabe nur auf die Übernachtungen bezahlt werden müsse, meinte Tröbinger. Weiters betonte er auch, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit der drei Tourismusvereine im Schlerngebiet mit dem Verband sei.

**MEDIEN** Direktor Hubert Unterweger meinte, dass die Ferienregion Seiser Alm sehr gut in den deutschen und italienischen Medien vertreten sei. Vor allem ist eine jährliche Steigerung in Onlinemedien wie Facebook oder auch

auf verschiedenen Blogs zu verzeichnen. Von 2010 auf 2011 konnten hier 43 Prozent mehr Besucher registriert werden. Einigen kritischen Mitgliedern im Publikum schlug Unterweger vor, sich im Büro des Tourismusverbandes die dort gesammelten Medienberichte über die Ferienregion Seiser Alm anzuschauen. Aktivitäten, die sich auf die gesamte Ferienregion Seiser Alm beziehen, sind vor allem der Hexensommer, Swing on Snow und der Running Park.

**INTERNET** Der anwesende Bürgermeister Andreas Colli berichtete den Mitgliedern über die Arbeiten am Glasfaserkabel, und dass sich die Gemeindeverwaltung durchaus bewusst sei, dass ein Tourismusgebiet wie die Gemeinde Kastelruth eine effizientere Internetverbindung benötige. Die Arbeiten sind im Gange und werden voraussichtlich im Sommer beendet sein.

**AUSBLICK** Hans Kaspar Schwarzenbach kritisierte, dass Kastelruth TV auf der Internetseite des Verbandes nicht verlinkt sei, worauf Direktor Unterweger meinte, dass diese Entscheidung beim Vorstand liege. Seit fast einem Jahr ist die Internetseite mit der Seite der Kastelruther Spatzen verlinkt, und seitdem haben schon 35.000 Besucher die Internetseiten von Kastelruth TV angeklickt. Der Tourismusexperte wies auch darauf hin, dass einheimische Produkte dem Gast nähergebracht werden sollten. Die Bodenständigkeit der Kleinproduzenten und regional produzierte Nahrungsmittel könnten in der Zusammenarbeit von Bauern und Tourismustreibenden aufgewertet werden.

bp

**RESTAURANT • PIZZERIA**



**KASTELRUTH • CASTELROTTO  
TAGÜSENS • TAGUSA**

+ 0471 705376 338 6367230

**Familienfeiern  
Taufe  
Firmung – Erstkommunion  
Törggelen  
Pizza am Wochenende  
Gute Shuttlebus-Verbindung**

**Reservierungen  
wertschätzen wir sehr!**

## MASCHINENRING SERVICE

# »WertHolz« – Wertschöpfung heimischen Holzes



Ein riesiger, großteils ungenutzter Reichtum ruht in Südtirols Wäldern. Denn der Wald hat eine große Bedeutung für das Ökosystem, gilt als Trinkwasserspeicher, wird zu Erholungszwecken genutzt und findet auch im Tourismus seine Verwendung. Dank des Rohstoffes Holz erlangt der Wald wieder einen höheren Stellenwert. Das neue Konzept »WertHolz« vom Maschinenring-Service eröffnet allen Waldbesitzern neue Perspektiven für die Nutzung dieses Kapitals.



»WertHolz« ist ein nachhaltiges Konzept zur genossenschaftlich organisierten Waldbewirtschaftung und Holzvermarktung. Ziel der neuen Genossenschaft ist es, dem Produkt Holz neuen Wert zu geben. Alle Südtiroler Waldbesitzer können Mitglied der Genossenschaft werden, im speziellen jene, die ihren Wald wirtschaftlich nicht nutzen, die Bewirtschaftung und den Verkauf auslagern wollen, keine Ausrüstung für Waldarbeit besitzen, wenig forstwirtschaftliches Wissen und wenige Vermarktungsverbindungen haben.

Die Genossenschaft bietet den Mitgliedern eine komplette Dienstleistung an:

- Beratung zur Bewirtschaftung des Waldbesitzes
- Schlägerung des Holzes
- Sortierung und Abtransport
- Verkauf

Als Mitglied übergibt der Waldbesitzer der Genossenschaft den Auftrag und erhält am Ende eine Abrechnung bzw.

die Auszahlung seines Gewinnes. So weiß er seinen Wald in professionellen Händen, hat eine garantierte Holzabnahme und einen konstanten Ertrag.

### WALD – EIN KAPITAL SÜDTIROLS

Die Hälfte der Südtiroler Landesfläche ist bewaldet. 297 Millionen Bäume befinden sich in den Wäldern. Doch nur rund die Hälfte der 360.000 Hektar Waldfläche wird derzeit bewirtschaftet. Dies liegt an der Lage der Wälder, denn viele Flächen sind im gebirgigen Gelände schwer oder nicht zugänglich. Das Einzugsgebiet des Waldes wird immer größer: Er wächst immer weiter ins Tal und die Waldgrenze steigt ständig an. Unser Wald wächst jährlich in der Fläche und im Volumen. Um rund 970.000 Festmeter Holz erhöht sich in jedem Jahr der Holzbestand. Grund dafür ist aber nicht nur das natürliche Wachstum, sondern auch die vielen unbewirtschafteten Flächen, die nicht mehr geschlägert werden.

### VIEL WALD UND VIELE BESITZER

Das riesige Areal ist kleinflächig zersplittert. Fast 23.000 Waldbesitzer werden in Südtirol gezählt. Auf 18.000 Einzelwaldbesitzer entfallen 70 Prozent der Waldgesamtfläche. Die



durchschnittliche Waldfläche je Anwesen beträgt weniger als zehn Hektar, rund die Hälfte besitzt nur fünf oder weniger Hektar Wald. Der Rest gehört den Gemeinden und anderen Körperschaften sowie der Kirche. Nur zwei Prozent des Waldes gehören dem Land Südtirol. Seit Jahrhunderten werden die Wälder Südtirols zur Holzgewinnung genutzt. Doch viele der Waldbesitzer haben nicht mehr die Möglichkeit, ihre Flächen selbst zu pflegen. Sie liegen deshalb brach.

### HABEN AUCH SIE EIN UNGENUTZTES KAPITAL WALD?

Informieren Sie sich über das Projekt bei **WertHolz**, Innsbrucker Str. 27, 39100 Bozen, Tel. 0471 188 65 30, Fax: 0471 188 03 97, E-Mail: info@wertholz.bz.it, www.wertholz.bz.it



### Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57  
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141  
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



**Das schnellste Grafik- und Druckbüro design Ideen!**

**vom Hochplateau**

Mitten ins Herz...

Residence

Faltblätter

Visitenkarten

HOTEL  
Prospekte

Flyer & Plakate

sophia@designideen.net, Tel. 0471 708 075  
andreas@designideen.net, Tel. 0471 704 277

**Seis am Schlern**  
www.designideen.net



## SVP SEIS

## Neuer SVP-Ortsausschuss Seis

**Ende letzten Jahres hat die SVP-Ortsgruppe von Seis einen neuen Ausschuss gewählt. Ortsobmann Patrick Fill stellte sich nach zehn Jahren Amtszeit nicht mehr der Wahl.**

Die Wahl erbrachte insgesamt eine starke Erneuerung. In den Ortsausschuss gewählt wurden Oskar Fill, Gerlinde Goller, Elfriede Graf, Annemarie Huber, Marcello Pallanch, Stefan Perathoner, Markus Profanter und Stefan Rabensteiner. Vertreterin der SVP-Frauen ist Doris Goller, Vertreter der Gemeinde Hartmann Reichhalter. Im Jänner traf sich der neue Ausschuss, um die Aufgaben innerhalb des Ortsausschusses neu zu verteilen. Stefan Perathoner wurde als neuer Ortsobmann gewählt, außerdem verwaltet er auch die Finanzen der Orts-

gruppe. Elfriede Graf ist die neue Obmannstellvertreterin, zudem übernimmt sie die Aufgabe der Schriftführerin. Um die Jugend kümmert sich Gerlinde Goller, um die Senioren, Annemarie Huber und Marcello Pallanch. Die Seiser Gemeinderäte Annemarie Schenk, Cristina Pallanch und Gregor Gross werden zu allen Sitzungen des Ortsausschusses eingeladen, wo sie mit beratender Stimme dabei sind. Der neue Ortsausschuss nimmt sich vor, das politische Leben in Seis nach dem Tiefpunkt bei den letzten Gemeinderatswahlen neu zu organisieren. Das Verhältnis zur SVP-Ortsgruppe von Kastelruth sollten verbessert und die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ausgebaut werden. Bestehende Projekte sollen möglichst bald umgesetzt und Ideen für die Zukunft unseres Ortes geschmiedet



Der neue SVP-Ortsobmann von Seis Stefan Perathoner

werden. Der Bevölkerung soll ein größtmögliches Mitspracherecht eingeräumt werden. Dabei sollen alle Mitglieder des Ortsausschusses als Ansprechpersonen dienen.

Auf den Einkauf eines Kinderzimmers erhalten Sie **für jedes Kind 5% Rabatt!** Also gibts z.B. bei 3 Kindern satte 15% Rabatt!

 = 15%

**AKTION GÜLTIG BIS 31. MÄRZ 2012!**

**BEDINGUNGEN:** Kindes-  
höchstalter 14 Jahre,  
Beschränkung max. 3 Kinder.  
Nur für Privatbereich gültig,  
nicht mit anderen Aktionen  
kombinierbar.

[www.resch.it](http://www.resch.it)

**RESCH**  
HOME  
INTERIORS

**RESCH BLUMAU, mit großem Parkplatz!** T 0471 353 223  
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR: 8.30-12 + 14-19, SA: 9-12.30 + 13.30-17

KINDERZIMMER-AKTION:

**5 % RABATT**  
für jedes  
Kind!



**DIELLE**  
—DOMO—

## AVS-SEKTION SCHLERN



# Neuer Ausschuss gewählt

**Ende Jänner fand im Kulturhaus Seis die 51. Jahreshauptversammlung der Sektion Schlern des Alpenvereins statt. Die Neuwahlen des Vorstandes, die Tätigkeit des AVS und der Bergrettung als auch die Ehrung langjähriger Mitglieder, standen im Mittelpunkt der Vollversammlung.**

Die Vorsitzende Christl Rabanser begrüßte die über 100 anwesenden Mitglieder der Sektion Schlern und den Ehrengast Georg Simeoni. Sie wies darauf hin, dass das Jubiläumsjahr der Sektion Schlern wieder ein erfolgreiches Bergjahr gewesen sei. Zu diesem Anlass wurde von der Ortsstelle Völser Aicha ein Film über die verschiedenen Aktionen im Jahr 2011 gezeigt.

**TÄTIGKEIT** Im Jahr 2011 wurden wieder elf Vereinstouren durchgeführt: Die Touren begannen im Februar mit Schneeschuhwanderungen durch den Labyrinthsteig unterm Latemar, die Frühlingswanderung ging über den Passo Guil nach Limone, an der viertägigen Wanderung im Mai im Valle Maira beteiligten sich 30 Teilnehmer, im Juni ging es nach Nord Tirol, die Familienwanderung führte durch die Burkhardklamm in Ridnaun und der Abschluss des Bergjahres wurde im Oktober mit einer Messe auf dem Peter Bühl in Völs gefeiert. Insgesamt haben an den Wanderungen 156 Mitglieder teilgenommen.

Auch die Seniorenwanderungen mit Richard Parschalk fanden wieder einen großen Zuspruch. Über 500 rüstige Seniorinnen und Senioren erwanderten Südtirol auf insgesamt 19 Wanderungen.

**BERGRETTUNG** Hannes Seebacher berichtete über die Einsätze der Bergrettung Seis. Insgesamt wurden 775 Verletzte geborgen, leider auch vier Tote. Bei den Einsätzen handelt es sich vor allem um Pisteneinsätze, über 700 im Jahr 2011. Auch der Hubschrauber des Aiut Alpin wurde von der Bergrettung 13-mal angefordert, 2-mal die Landesflugrettung. Während der Sommermonate richtete die Bergrettung einen zusätzlichen Bereit-



Helmut Rier - suedtirolfoto

schaftsdienst ein: An allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen waren jeweils zwei BRD-Männer von 8.00 bis 20.00 Uhr im Bereitschaftsdienst. Auch bei verschiedenen Veranstaltungen, wie beim Moonlight Classic Langlaufrennen, sind BRD-Männer im Einsatz. In der Boulderhalle in Telfen wurden in Zusammenarbeit mit dem AVS neue Routen eingerichtet und anstehende Arbeiten ausgeführt. Mit dem Allesclub und AVS konnten auch Kletterkurse organisiert werden.

**SPORTKLETTERN** Manuel Stoffleser machte den Vorschlag, eine Sportklettergruppe zu gründen. So könnten sich die Kletterer an nationalen und internationalen Wettbewerben beteiligen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

**HÜTTEN** Hüttenwart Richard Parschalk hat im Frühjahr zusammen mit seiner Frau Marianne die Lettnhütte für die Sommersaison hergerichtet. Es wurde geputzt, ein neuer Zaun und eine Bank wurden errichtet. Richard kümmert sich auch immer darum, die neuen Besuchergruppen über die Lettnhütte zu informieren und die Mahlknechtfeier zu organisieren. Auf der Schlernbödelehütte wurde im Herbst mit einem Umbau begonnen. Für den Sommer ist wieder ein neuer Pächter gefunden worden.

**AUSSCHUSS** In den neuen Ausschuss wurden Christl Rabanser, Richard Parschalk, Verena Parschalk, Dietmar Fulterer, Manuel Stoffleser,

Julia Lindpointner und Robert Mayrl gewählt. Vorsitz und die verschiedenen Funktionen im Verein werden bei der ersten Ausschusssitzung Ende Februar gewählt.

**EHRUNGEN** Auch dieses Jahr haben wieder einige Mitglieder das Abzeichen für langjährige Treue im Alpenverein erhalten: für 25 Jahre Julla Stecher, Helene Simmerle, Sonia Gasslitter, Robert Mayrl, Helga Burgauner, Franz Wendt und Nikolaus Trocker; für 40 Jahre Marianne Parschalk; für 50 Jahre Gustl Franzelin, Heindl Mulser und Erich Tirlir.

Zum Abschluss der Vollversammlung berichtete der Vorsitzende des Alpenvereins, Georg Simeoni, noch über die Verhandlungen mit dem CAI bezüglich des Schlernhauses. Bis jetzt gibt es darüber noch nichts Neues zu berichten, in die Gespräche mit dem CAI ist auch Landeshauptmann Luis Durnwalder mit einbezogen.

Wichtig war es für den Vorsitzenden Simeoni, auch darauf hinzuweisen, dass am 2. Juni in ganz Südtirol ein »Markierungstag« stattfindet. Mit dieser Aktion will der Alpenverein darauf hinweisen, dass alle Wege außer jenen in den Naturparks, von Mitgliedern des Alpenvereins hergerichtet und markiert werden. Da diese Arbeit aber sehr aufwändig und durchaus nicht selbstverständlich ist, möchte der Alpenverein mit dem Aktionstag am 2. Juni auf die Arbeit des Vereins aufmerksam machen. bp

## RED DEVIL

## 18. Hallenfußball-Turnier in der Tennishalle Telfen



Robert Mayrl (rechts) übergibt Manfred Stieler vom Verein »Schritt für Schritt« den Scheck



Turniersieger aus Steinegg: die Mannschaft Patulien

**Vom 13. bis 15. Jänner 2012 fand in der Tennishalle Telfen das Hallenfußball-Turnier der Red Devils Kastelruth statt. Bereits zum 18. Mal organisierte der Freizeitverein, dessen Mitglieder aus Kastelruth, Seis und Völs kommen, dieses Rundspiel.**

In all den Jahren ist dieses Turnier zu einem festen Bestandteil der Südtiroler Fußball-Turnierszene geworden. Freizeitmannschaften aus dem ganzen Land haben bereits daran teilgenommen. Für einige Mannschaften dient das Turnier auch als Vorbereitung auf die Meisterschaft des kommenden Frühjahrs. Seit nunmehr 19 Jahren beginnen die Planungen bereits im Herbst, viele Stunden werden von den Mitgliedern erbracht, um am dritten Jänner-Wochenende startklar für die neue Auflage des Turniers zu sein.

Am heurigen Turnier haben 24 Mannschaften teilgenommen. Leider ist festzustellen, dass die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften von Jahr zu Jahr rückläufig ist. Einer der Gründe ist sicher, dass auch in anderen Ortschaften unseres Landes Turniere veranstaltet und organisiert werden, was wiederum bedeutet, dass interessierte Vereine die Qual der Wahl haben.

Auch wenn es heuer nur 24 Mannschaften waren, das Turnier entwickelte sich wieder zu einem vollen Erfolg. Seien es die Veranstalter Red Devils wie auch der Pächter der Tennishalle Edmund Rabensteiner, zeigten sich mit dem Verlauf des Turniers sehr

zufrieden, ebenso die teilnehmenden Mannschaften. Einziger Wermutstropfen war die Verletzung eines jungen Spielers vom Ritten. Er zog sich bei einem Zusammenprall einen Schien- und Wadenbeinbruch zu. Auf diesem Wege wünschen wir dem jungen Rittner nochmals gute Besserung.

Turniersieger der heurigen Ausgabe wurde die Mannschaft Patulien aus Steinegg. Der Titelverteidiger des Vorjahres setzte sich in einem spannenden Finale erst nach dem Penalty-Schießen mit 4:3 gegen die Mannschaft Maphia aus Naturns durch. Den 3. Platz belegten die Gunners aus Terlan vor der Mannschaft Jimmy and the Hoffers aus Feldthurns. Prämiert wurde, wie jedes Jahr der Torschützenkönig, heuer war das Cesare Scarati mit 13 Toren (Tic Tac Tor, Bozen), und das All Star Team mit den

fünf besten Spielern: Tormann Alex Pircher (Gunners Terlan) und die vier Feldspieler Christoph Rieder, Markus Lantschner (beide Patulien Steinegg), Cesare Scarati (Tic Tac Tor, Bozen) und Ahmedi Liridon (Maphia, Naturns). Ein Teil des Erlöses aus dem Turnier wurde in den letzten Jahren immer wieder für wohlthätige Zwecke gespendet. Heuer wurde die Summe von 1000 Euro dem Verein Schritt aus Seis überreicht. Auf diesem Wege möchten sich die Red Devils Kastelruth bei allen Sponsoren und Unterstützern des Turniers sowie beim Pächter der Tennishalle Telfen für die Zurverfügungstellung der Halle recht herzlich bedanken und freuen sich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hans Tirler,  
Red Devils Kastelruth

### Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth

## Einladung

Es freut mich, alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Gründen in der Gemeinde Kastelruth zur Jubiläumsversammlung des Konsortiums anlässlich seines 50-jährigen Bestehens herzlich einzuladen, und zwar

**am Samstag, 31. März 2012, um 10.00 Uhr in der Bürgerstube Telfen**

#### TAGESORDNUNG:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann – Rückblick auf 50 Jahre Tätigkeit
- Vorstellung des neuen Statuts
- Grußworte der Ehrengäste
- Allfälliges
- Umtrunk und gemeinsames Mittagessen

DER OBMANN  
Josef Mulser



## Schurzbandball in Seis

Endlich war es wieder so weit. Wie bereits in den letzten Jahren organisierte der ASC Seiser Alpe auch in diesem Jahr zusammen mit dem Team von »Sportmode Silbernagl« den Schurzbandball in Seis, und auch dieses Mal war es ein voller Erfolg.

Aus nah und fern kamen zahlreiche Tanzfreunde und Ballliebhaber, gekleidet in Dirndl und Lederhosen, nach Seis und unterhielten sich bei abwechslungsreicher Musik und Einlagen, und bei der bereits zur Tradition gewordenen Modeschau, organisiert von »Sportmode Silbernagl«.

Für die gute Stimmung sorgte, diesmal die weit über die Grenzen hinaus bekannte Band »Knopfloch« aus Feldthurns und DJ »Schmung«, die bis in die frühen Morgenstunden für gute Musik und Unterhaltung sorgten.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfern, dem fleißigen Köcheteam und Hausmeister Armin für seine tatkräftige Unterstützung. Auch möchte sich der Ausschuss des ASC Seiser Alpe bei der diesjährigen Ballkönigin Petra Rier und dem Ballkönig Elmar Seebacher bedanken, die ihrer Rolle mehr als gerecht geworden sind.

Man kann jetzt schon gespannt sein, wer wohl beim nächsten Schurzbandball zum Ballkönig bzw. -königin ernannt wird, wenn es wieder heißt, »Auf zum Schurzbandball nach Seis!«



## Wir danken

... ganz, ganz herzlich allen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Übersiedlung des Seniorenheimes von der Villa Hermes ins neue Martinsheim Kastelruth unterstützt haben. Wir waren und sind hoch erfreut über so viel tatkräftige Hilfe und Solidarität. Die Übersiedlung war perfekt, unsere Hoffnungen und Erwartungen wurden mehr als erfüllt.

Ein besonderer Dank geht an alle Angehörigen der Heimbewohner, an die hauptberuflichen und freiwilligen Mitarbeiter und besonders auch an die Gemeinde Kastelruth.

*Erich Schmuck, Direktor*



Startbereit für die Übersiedlung: Frieda und Norbert Furggler in der Villa Hermes

## NAMEN UND ZAHLEN DES NEUEN MARTINSHEIMES

### Pflege und Betreuung

Pflegedienstleiterin: Heidi Senoner

Bereich	Arbeitsstellen	Bereichsleiter
Wohnbereich 1 (27 Heimplätze)	10,65	Brigitte Wallnöfer
Wohnbereich 2 (26 Heimplätze)	14,40	Renate Deporta
Pflegeheim (25 Heimplätze)	18,90	Jasmine Falser
Freizeit	2	Patrizia Anderle
Rehabilitation	2	Michaela Tirler

Allgemeine Dienste	Arbeitsstellen	Bereichsleiter
Küche	7,50	Norbert Windisch
Reinigung	8,20	Martha Fill
Wäscherei	2,70	Annemarie Lageder
Verwaltung	2,40	Mariella Christanell
Hausmeister	1,40	Kurt Zemmer

Insgesamt Arbeitsstellen laut Stellenplan: 72

Offiziell eröffnet wird das Martinsheim im Frühjahr 2012.

Direktor: Erich Schmuck  
 Verwaltungsrat: A. Otto Dissertori (Präsident), Thomas Pircher (Vizepräsident), Markus Rauch, Regina Jaider Mayrl, Doris Bergmeister Ploner.

## JUGENDRÄUME

# Was ist in den Jugendräumen los

- 08. März, 15.00–18.00 Uhr: **Git-schentreff – Knopf- und Filzringe mit Maniküre** (nur für Mädchen)
- 10. März, 15.00–18.00 Uhr: **Kreativ-Workshop – Pimp my T-Shirt**
- 22. März, 15.00–18.00 Uhr: **Kreative Ecke – Holzwäscheklammerstuhl**



**Infos und Anmeldung:** Tel. 366 257 06 47 (Claudia) oder [claudia@jugendbude.it](mailto:claudia@jugendbude.it).

**Der Verein**  
**»Schritt für Schritt«**  
 möchte sich herzlich beim  
**Krampusverein Kastelruth**  
 und den **Red Devils** für die  
 großzügige Spende  
 bedanken.

**Der Präsident**  
**Manfred Stieler (Schlappi)**

## TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

# 11 Tipps für den »klimafreundlichen Einkauf«



Was auch immer wir im täglichen Leben tun, wir hinterlassen Spuren: Essen, Wohnen und Mobilität haben Auswirkungen auf die Natur, die den Menschen nicht immer bewusst sind. Manchmal reicht es allerdings auch schon, ein paar unserer Einkaufsgewohnheiten zu überdenken, um einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

**Klima schützen ist manchmal eben ganz einfach – hier ein paar Tipps für den klimafreundlichen Einkauf:**

### 1. Bedarfsgerecht einkaufen und kochen, übrig gebliebene Lebensmittelreste verwerten

Ein großer Teil des Restmülls besteht aus weggeworfenen Lebensmitteln und Lebensmittelverpackungen. Lebensmittel landen oft sogar originalverpackt und genießbar im Müll. Dazu kommt, dass die lockenden Angebote in den Supermärkten auch zu Einkäufen verleiten, die eigentlich nicht ge-

braucht werden. Kaufen Sie daher immer mit Einkaufszettel ein! Kaufen Sie nur, was auf dem Einkaufszettel steht.

### 2. Miniportionen im Regal stehen lassen

Kleinstverpackungen z. B. für Getränke und Milchprodukte erscheinen uns oft praktisch. Tatsache aber ist, dass der Bedarf an Verpackungsmaterial und damit auch das Abfallaufkommen bei Kleinstverpackungen wesentlich höher ist als bei größeren Gebinden. Auch die Preise sind wesentlich höher. Bevorzugen Sie stattdessen Produkte in größeren Gebinden – das spart Abfall und Geld.

### 3. Der Plastiktasche einen Korb geben

Wer beim Einkaufen immer eine Einkaufstasche mitnimmt, spart Geld und Abfall. Faltbare Einkaufstaschen sollten daher in Handtasche, Rucksack oder Aktenkoffer einen fixen Platz finden.

### 4. Mehrweg ist Mehrwert – Getränke in Mehrwegflaschen wählen

Die Mehrheit der Südtiroler greift zur Einwegflasche. Das schont den Geldbeutel, schadet aber der Umwelt. Da Mehrwegflaschen bis zu 50-mal wiederverwendet werden, bevor sie entsorgt werden, sind die Einsparungen von Rohstoffen gegenüber Einwegverpackungen erheblich. Lassen Sie Dosen und Einwegflaschen aus Glas ste-

hen, denn sie sind aus Umweltsicht die Schlusslichter.

### 5. Bei Produkten aus der Region zugreifen

Produkte aus der Region brauchen nur kurze Transportwege in den Supermarkt oder den Getränkehandel. Weniger Transporte bedeuten weniger Verkehr und damit weniger Belastung für die Umwelt. Der positive Nebeneffekt: Sie stärken die Wirtschaft in Ihrer Region und die vielen Regionalinitiativen, die regionale Produkte erzeugen und verkaufen. Jeder Kilometer zählt!

### 6. Saisonalem Obst und Gemüse den Vorrang geben

Obst und Gemüse, das zu »seiner Zeit« geerntet wird, ist im Unterschied zu Obst und Gemüse, das oft monatelang in Kühlhäusern gekühlt oder in Gewächshäusern gezogen wird, besonders frisch, schmeckt besser, hat mehr Vitamine und trägt nicht zuletzt dazu bei, Energie einzusparen.

### 7. Bioprodukte bevorzugen

Die biologische Produktion nimmt Rücksicht auf natürliche Kreisläufe und kommt ohne chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel aus. Wer Bio kauft, setzt auf naturnahe Produktion, langfristige Bodenfruchtbarkeit und tiergerecht gehaltene Nutztiere.

### 8. Recyclingpapier? Na klar!

Mit dem Kauf von Produkten aus Recyclingpapier tragen Sie zum Erhalt der

letzten Urwälder bei. Denn gerade diese werden oft gerodet, um aus dem Holz Zellstoff und schließlich Papier herzustellen. Aber es geht auch anders! Qualitativ hochwertiges Papier kann auch aus Altpapier hergestellt werden. Das spart Holz, Energie und Wasser.

### 9. Reparieren statt wegschmeißen

Eine Reparatur ist im Vergleich zur Herstellung eines neuen Produktes mit wesentlich geringerem Aufwand an Material und Energie verbunden. Gleichzeitig fällt weniger Abfall an, und Sie können das gewohnte, lieb gewonnene Stück noch viele Jahre weiterverwenden.

### 10. FAIR handeln

Der faire Handel garantiert Familien im Süden ein existenzsicherndes Einkommen und elementare Arbeitsrechte. Unterstützen Sie auch diese Ziele, indem sie Produkte aus dem fairen Handel erwerben!

### 11. klimafreundlich anreisen

Besonders umweltfreundlich ist ein Einkauf dann, wenn auch der Weg ins Geschäft umweltfreundlich zurückgelegt wird. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder per pedes sind Sie auf dem richtigen Weg.

**Sie fahren schon mit dem Rad oder gehen zu Fuß? Sehr schön, weitermachen!**

## VORTRAG

# Starke Knochen – gesunde Knochen! Wie Sie Osteoporose aktiv vorbeugen

Was ist Osteoporose? Bin ich gefährdet? Welches sind die Risikofaktoren? Kann ich denn Osteoporose vorbeugen? Wie wird Osteoporose festgestellt und welche Therapieformen gibt es? Wie kann ich als Betroffener Stürzen und somit Knochenbrüchen vorbeugen? Und welche Rolle spielen Bewegung und Ernährung? Welche Bewegungsinitiativen gibt es in meinem Umfeld?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie im Vortrag »Starke Knochen – gesunde Knochen!«.

In diesem Vortrag werden die Referenten (Ärzte, Bewegungsexperten) Grundkenntnisse über das Krankheitsbild Osteoporose (Epidemiologie, Risikofaktoren, Diagnostik und Therapie) vermitteln. Des Weiteren werden sowohl die Rolle von Bewegung und Ernährung in der Prävention und Therapie von Osteoporose, als auch richtiges Verhalten zur Vorbeugung von Stürzen näher erläutert.

Am Ende jedes Vortrages werden den Teilnehmern lokale Bewegungsangebote aufgezeigt und ihnen die Möglichkeit geboten, eben solche zu gründen.

### Referenten:

Fachärzte des Sanitätsbetriebs Bozen unter Leitung von Primar Dr. Christian Wiedermann, Bewegungsexperten der Stiftung Vital

### Zielgruppe:

Osteoporosebetroffene und Interessierte

### Dauer:

2 Stunden (1,5 Stunden Vortrag + Fragen und Vorstellung/Planung von Bewegungsinitiativen)

**Verfügbarkeit Referent:** An den Wochentagen Di., Mi., Do., Fr. abends, auf Anfrage auch nachmittags für Senioren

### Hilfsmittel:

Beamer und Laptop

### Kosten:

Referent: kostenlos

### Kursraum:

Ortsgruppe (bzw. nach Möglichkeit kostenloser Raum)

### Organisation:

Die Organisation übernimmt jeweils die betreffende Ortsgruppe vor Ort.

**Sonstiges:** Anwesenheit eines Vertreters der Ortsgruppe und der Stiftung Vital, um im Anschluss an den Vortrag Bewegungsangebote vorzustellen bzw. neue Bewegungsinitiativen aufzugreifen.

### Infomaterial:

Bei den Vorträgen wird die Broschüre »Starke Knochen - gesunde Knochen« verteilt. Ebenso können lokale Bewegungsangebote der Netzpartner KVV und UPAD beworben werden.

### Kontakt:

Martin Parigger, E-Mail: parigger@stiftungvital.it, Tel. 0471 409 333



Beiratsgemeinschaft Salten - Schlern  
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar  
Comunità Raion Salten - Sciliar

## Sozialsprengel: Sprechstunden im neuen Stützpunkt von Kastelruth

Der Sozialsprengel Eggental-Schlern teilt mit, dass die neuen Räumlichkeiten im Sprengelstützpunkt Kastelruth bezugsfertig sind und dass die Sprechstunden der Finanziellen Sozialhilfe, der Sozialpädagogischen Grundbetreuung und des Hauspflegedienstes für die Bürger und Bürgerinnen aus Kastelruth ab **1. März 2012** im

**Martinsheim (Eingang Sozial- und Gesundheitssprengel)  
Vogelweidergasse 10, Tel. 0471 705 317**

abgehalten werden.

Die Sprechstunden werden **jeden Donnerstag von 10.30 bis 12.00 Uhr** angeboten.

### Der Sprechstundenplan ist folgender:

Finanzielle Sozialhilfe	1. Donnerstag im Monat
Sozialp. Grundbetreuung/Minderjährige	2. Donnerstag im Monat
Sozialp. Grundbetreuung/Erwachsene	3. Donnerstag im Monat
Hauspflege	4. Donnerstag im Monat

## Amphibien und Reptilien

**Amphibien** sind eine faszinierende Tiergruppe mit über 4000 verschiedenen Arten auf der ganzen Welt. Sie werden als Tiere mit „Doppelleben“ bezeichnet: von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, verbringt jedes von ihnen die erste Zeit des Lebens im Wasser und hält sich später auf dem Festland auf. Dafür machen sie eine rasche und tief gehende Umwandlung ihres Körpers, auch Metamorphose genannt, durch. Dabei entwickeln sich Beine und Lungen, die es ihnen ermöglichen, an Land zu existieren. Eines der auffälligsten Merkmale der Amphibien ist die schuppenlose nackte Haut, die ständig feucht ist und neben der Lunge auch zur Atmung benutzt wird. Die Nahrung besteht aus Insekten, Spinnen und Regenwürmern, die meist durch ein rasches Hervorschnellen der langen klebrigen Zunge gefangen werden.

**Reptilien** dagegen, eine große Gruppe von mehr als 6500 Arten, haben sich inzwischen völlig vom Lebensraum Wasser gelöst. In Südtirol gibt es nur wenige Reptilien: 3 Eidechsenarten, die Blindschleiche sowie 8 Schlangenarten. Ihr Körper ist vollständig mit harten verhornten Schuppen bedeckt, die von der Haut erzeugt werden und den Körper sowohl vor Stößen als auch vor Austrocknung schützen. Es handelt sich um räuberische Tiere, die sich von Insekten und anderen kleinen Wirbellosen ernähren, im Fall der Schlangen auch von größeren Beutetieren, im Wesentlichen kleine wirbellose Tiere.

**1** Bemerkenswert ist der Fund einer interessanten Farbform der **Ringelnatter** (*Tritodonotus natrix* var. *bulsanensis*) am Salmseiner Weiher, die bereits von Gredler gemeldet wurde.

**2** Der kleine **Wasserfrosch** (*Rana lessonae*) ist die seltenste Amphibienart, die im Untersuchungsgebiet gefunden wurde. Sie existiert nur noch in wenigen Fortpflanzungsgebieten mit sehr wenigen Exemplaren. Für seine Erhaltung müssen dringend Schutzmaßnahmen getroffen werden.



1

### Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Florian Glaser, Innsbruck (A)

- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **17**
- neue Taxa für Südtirol: **1**
- neue Taxa für den Schlern: **3**
- neue Taxa für Italien: **keine**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Völser Weiher**

Die artenreichste Amphibienfauna konnte in kleinen naturnahen Feuchtestgebieten in der Nähe des Völser Weihers festgestellt werden. Am Schlernplateau dagegen wurde nur der Grasfrosch gefunden. Ein starker Rückgang der Amphibienfauna wurde in zwei gewässerreichen Gebieten der Mittelgebirgslage verzeichnet. Die Hauptursachen sind ein massiver Fischbesatz in allen größeren Stillgewässern, fehlende Flachwasser- und Verlandungszonen, sowie die Zerstörung oder Überdüngung von Kleingewässern. Stark bedroht sind der Wasserfrosch und die Gelbbauchunke; ohne Artenschutzmaßnahmen dürften diese beiden Arten demnächst endgültig im Untersuchungsgebiet aussterben. Was die Reptilien angeht, so wurden im Schlerngebiet die Neufunde der Schlingnatter (*Coronella austriaca*) und zweier nordamerikanischer Arten von Süßwasserschildkröten der Gattungen *Graptemys* und *Trachemys* verzeichnet. Dagegen konnten entsprechende Literaturangaben über den Alpensalamander im Schlerngebiet nicht bestätigt werden.



2

## Vögel

**Vögel** sind eine Gruppe von Wirbeltieren, die in fast allen Ökosystemen, von der Arktis bis zur Antarktis, vorkommen. Sie weisen eine außerordentliche Formen- und Größenvielfalt auf: Allein im Alpenraum bewegt sich ihre Größe zwischen 10 cm beim Zaunkönig und über 110 cm beim Bartgeier (mit einer Flügelspannweite bis zu 2,8 m). Verhalten und Körperform sind bestens an den Lebensraum angepasst: Die Krallen und die gebogenen Schnäbel der Greifvögel dienen zum Fang und zum Zerreißen der Beute; die federbedeckten Beine der Schneehühner stellen eine Anpassung an die Kälte dar; Insekten fressende Vögel haben dünne Schnäbel, während die Vögel, die sich von Samen ernähren, kräftige Schnäbel zum Aufbrechen der Schale haben. Auch die Nester haben sehr unterschiedliche Formen und Größen und unterscheiden sich im Material, aus dem sie gebaut sind. Es gibt auch Arten, die kein Nest bauen, sondern jenes anderer Vögel benutzen: So benutzen etwa der Raufußkauz oder der Sperlingskauz die Nisthöhlen von Spechten und der Kuckuck legt seine Eier in den Nestern anderer Vögel ab, die sich dann auch um die Fütterung seiner Brut kümmern.

### Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Oskar Niederfriniger,  
Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde  
und Vogelschutz, Meran



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **102**
- neue Taxa für Südtirol: **keine**
- neue Taxa für den Schlern: **keine**
- neue Taxa für Italien: **keine**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Mähwiese**

Im Untersuchungsgebiet und in dessen unmittelbarer Nähe wurden 102 Vogelarten, darunter 86 Brutvögel, festgestellt. 70 Brutvogelnachweise sind gesichert, 16 sind potentiell möglich. In den Waldökosystemen wurden alle 5 Spechtarten beobachtet. In Bezug auf die Greifvögel konnte für Sperber, Mäusebussard, Habicht, Wespenbussard und Steinadler in den Untersuchungsgebieten kein Horst nachgewiesen werden; die Beobachtung und das Verhalten dieser Arten während der Nist- und Balzzeiten lässt jedoch darauf schließen, dass diese Vögel hier auch brüten. Gesicherte Brutnachweise gibt es dagegen für den Turm- und den Wanderfalken. Nicht positiv ist die Situation der Hühnervögel: Nur das Steinhuhn wurde verschiedene Male gesichtet, während das Schneehuhn in den dafür günstigen Lebensräumen am Schlernplateau fehlte. Diese Situation ist sicherlich auf die starke touristische Nutzung des Gebietes zurückzuführen. Im Bereich der Mähwiesen konnte mit 41 Arten die höchste Vogelvielfalt festgestellt werden. Auffallend ist hier v. a. die außergewöhnlich große Anzahl von Braunkehlchen, ein typischer Wiesenvogel, der aufgrund der modernen Anbautechniken aus den Tallagen in Südtirol und Zentraleuropas verschwunden ist.

**1** Der **Mauerläufer** (*Tichodroma muraria*), ein wahres Highlight der alpinen Vogelfauna. Er besitzt rubinrote Flügel, die er im leichten Gleitflug wie ein Schmetterling ausbreitet, weshalb er auch „Felsenschmetterling“ genannt wird. In den Ritzen von Felswänden stochert er mit seinem langen dünnen Schnabel auf der Suche nach Insekten und Spinnen herum.

**2** Das **Alpenschneehuhn** (*Lagopus mutus*) kommt auf den alpinen Rasen und Geröllhalden über 2000 m Meereshöhe vor. Es verbringt die meiste Zeit am Boden auf der Suche nach Nahrung. Zur Anpassung an seine Umgebung wechselt es sein Gefieder mehrmals jährlich: Im Winter ist es schneeweiß, im Sommer hat es eine braungraue Färbung wie der Boden rundherum.

**3** Die **Wasseramsel** (*Cinclus cinclus*) besitzt die erstaunliche Fähigkeit, unter Wasser zu tauchen. Sie lebt meist an Gebirgsbächen, auf deren Grund sie schnell läuft und schwimmt und dabei Insekten, Weichtiere sowie andere kleine Beutetiere wie Fische fängt.



## BIBLIOTHEK KASTELRUTH – SEIS



## Viel Lesestoff

**Insgesamt wurden in der Bibliothek Kastelruth und in der Zweigstelle Seis im Jahr 2011 über 50.000 Bücher entliehen.**

Mit einem Medienbestand von über 13.000 Büchern, CDs, DVDs, Spielen und Zeitschriften in Kastelruth und über 8.000 in Seis, waren die beiden Bibliotheken auch im abgelaufenen Jahr ein starker Anziehungspunkt für einheimische Leser und Urlauber. In Kastelruth gab es über 30.000 Entlehnungen, in der Bibliothek in Seis über 22.000. In beiden Bibliotheken konnte der Bestand bei den CDs und DVDs weiter ausgebaut werden; vor allem die Nachfrage bei den Hörbüchern wird immer größer.



Die Arbeitszeit der Bibliothekarinnen reicht wegen des Stabilitätspaktes Sparmaßnahmen bei der Einstellung des Personals nicht aus, um genügende Öffnungszeiten in der Bibliothek anzubieten. Nur weil ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, zehn in Kastelruth und fünfzehn in Seis, mit großem Einsatz in den Bibliotheken mitarbeiten, können bestimmte Tätigkeiten in den Bibliotheken überhaupt angeboten werden. In Seis gelingt es mithilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die Bibliothek jeden Tag geöffnet zu halten. Auch in Kastelruth wurden insgesamt fast 400 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Während des ganzen Jahres haben die beiden Bibliotheken verschiedene Aktivitäten organisiert: Bücher wur-

den vorgestellt, Vorträge abgehalten, in Seis gab es den »Sprachentreff«, und alle Bibliotheken im Schlerengebiet beteiligten sich zusammen an der Lesesommeraktion.

Der Umzug der Bibliothek in die neuen Räume der Mittelschule wurde von den Besuchern durchaus positiv aufgenommen. Mit dem neuen Standort scheint die Bibliothek ein wenig näher Richtung Dorf, in den Blick der Bevölkerung, gerückt zu sein.

## Immer aktuell: Zeitschriften

**Zum Schmökern, Lesen, Leihen, Schauen, informieren**

### ZEITSCHRIFTEN IN DER BIBLIOTHEK SEIS

- Die neue Südtiroler Tageszeitung (täglich – außer Montag)
- Adesso – die schönsten Seiten auf Italienisch
- Alpin – das BergMagazin
- Anna – Ideen zum Selbermachen – kreativ und aktuell
- auto motor und sport
- baby & co – die Elternzeitschrift
- Bergsteiger – Touren, Tests, Service
- Bike – Das Mountainbike-Magazin – Europas Nr. 1
- Bio – Gesundheit für Körper, Geist und Seele
- Brigitte Woman – Das Magazin für Frauen über 40
- ELLE – deutsche Ausgabe
- ELLE decoration
- Eltern family
- Emotion – souverän.frau.sein
- FF – das Südtiroler Wochenmagazin
- Frau im Leben – kreative Ideen für Haus und Familie
- freundin DONNA
- GEO mini – entdecken-staunen-rät-seln
- GEO Saison – das Reisemagazin
- Kindermessbörse
- Mein schöner Garten – Europas größtes Gartenmagazin
- Men's Health
- Myself – Viele Leben, ein Magazin
- National Geographic (Deutschland)

## SCHGAGULER FITNESS

Sonderaktion bis Samstag, den 31.03.2012

**-30% FIT IN DEN FRÜHLING**  
 Sie sparen bis zu 180 €  
**! Preisnachlass bis 30% !**

Sie möchten im Frühling schlank und fit sein? Dann gibt es keine Ausrede mehr:  
 Das beste Fitnessprogramm für den Frühling - Jetzt Mitglied werden und sparen!

### UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- FITNESS UND GESUNDHEITSTRaining
- HERZ - KREISLAUF - TRAINING
- GEWICHTSREDUKTIONSTRaining
- RÜCKENTRAINING
- POWER PLATE
- BETREUTES TRAINING
- INDIVIDUELLE TRAININGSPläNE
- QUALIFIZIERTES PERSONAL
- SCHWIMMBAD, SAUNA & SOLARIUM

Als Mitglied im SCHGAGULER Fitnessstudio können Sie zu festgelegten Zeiten Schwimmbad und Sauna des SCHGAGULER SPA kostenlos mitnutzen! Das Solarium können Sie zu besonders günstigen Konditionen nutzen.

\* bei Abschluss einer Mitgliedschaft von mind. 3 Monaten



POWER PLATE  
 VIBRATIONSTRaining  
 - DER 10 MINUTEN ERFOLG  
 - FÜR MITGLIEDER IM PREIS  
 GESENKT!

SCHGAGULER WELLNESS RESIDENCE - DOLOMITENSTRASSE 2 - KASTELRUTH  
 TEL. 0471 712100 - WWW.SCHGAGULER.COM - HOTEL@SCHGAGULER.COM

- National Geographic World – das zweisprachige Wissensmagazin (Deutsch & Englisch)
- Öko-Test – richtig gut leben
- Outdoor – Reisen, Wandern, Abenteuer
- Ratgeber Frau und Familie
- SERVUS in Stadt und Land
- Shape
- Spot on – Dein Sprachmagazin in Easy English
- Vital (healthy living)
- Wohnen und Garten – die schönsten Ideen für drinnen und draußen
- Zuhause wohnen

**Immer informiert sein!**

Laut einer Vereinbarung der Südtiroler Bibliotheken kann die jeweils letzte Ausgabe einer Zeitschrift in der Bibliothek durchgesehen und gelesen werden. Alle anderen Hefte können kostenlos entlehnt werden. Viel Spaß dabei!

**ZWEIGSTELLE SEIS**

Hauensteinweg 1/1 – 39040 Seis  
Tel. 0471 708 043  
E-Mail: bibliothek.seis@rolmail.net

**Öffnungszeiten:**

Montag, 15–18 Uhr  
Dienstag, 15–18 Uhr  
Mittwoch, 9–12 Uhr  
Donnerstag, 15–18 Uhr  
Freitag, 15–18 Uhr  
Samstag, 10–12 Uhr

**Öffentlicher Internetzugang (gegen Gebühr)**

**ZEITSCHRIFTEN IN DER BIBLIOTHEK KASTELRUTH**

- SPOTLIGHT
- BURDA
- sport auto
- Natur & Kosmos
- Eselsohr
- Spielen und Lernen
- Frau im Leben
- FF
- Test
- Abenteuer und Reisen
- Eltern
- Schöner Wohnen
- Chip
- Geo
- Zum Lesen

- Gemeindezeitung Kastelruth
- Südtiroler Theaterzeitung
- Essen & Trinken
- Treff
- Anna
- P. M.
- Architektur und Wohnen
- art
- Kraut & Rüben
- Geolino
- Natur & Heilen
- Info
- selber machen
- Focus (italienisch)
- Das Land Südtirol
- Völser Zeitung
- Der Spiegel
- Focus

**GEMEINDEBIBLIOTHEK »LEO SANTIFALLER«**

**Hauptsitz**

Paniderstr. 9/1- 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 708 023  
E-Mail: bibliothek.kastelruth@rolmail.net

**Öffnungszeiten:**

Montag, 14–18 Uhr  
Dienstag, 9–12 Uhr  
Donnerstag, 15–19 Uhr  
Freitag, 9–12 Uhr

**Öffentlicher Internetzugang (gegen Gebühr)**



**Neu! Bei Klammsteiner finden Sie jetzt das 20er Regal mit 20 Produkten der Saison**

**Alles in Top-Qualität und der Preis ist heiß!**

Wer vier Kilo aus diesem Regal kauft, zahlt einen Einheitspreis von

ab 4 Kilo

**1,55€**  
/Kilo

ab 8 Kilo

**1,50€**  
/Kilo

Das  Klammsteiner Geschäft in Ihrer Nähe

**Waidbruck**  
Eissackstraße 2

**Seis am Schlern**  
Schlernstrasse 9

**Völs**  
Boznerstraße 5

*„Qualität soll sich jeder leisten können. Gutes ist für alle da.“*

[www.klammsteiner.it](http://www.klammsteiner.it)

## RUNGGADITSCH

# Generalversammlung der Singgemeinschaft Runggaditsch

**Am 27. Jänner 2012 traf sich die Singgemeinschaft Runggaditsch im Hotel Panidersattel zur jährlichen Generalversammlung.**

Obmann Hansi Bernardi begrüßte die anwesenden Sänger und bedankte sich beim Ausschuss für seinen großen Einsatz. Es wurden auch verschiedene Ehrungen vorgenommen: Chorleiter Friedemann Ploner, Christian Ploner, der auch als Geiger im Orchester mitwirkt, und Ivo Martiner erhielten Diplome für ihre 25-jährige Tätigkeit im Chor, Brigitte Lucchi und Wilma Insam erhielten eine Urkunde für ihre 20-jährige Tätigkeit in der Singgemeinschaft. Die Schriftführerin Petra Scherlin erwähnte im Tätigkeitsbericht, dass der Chor sich insgesamt 85 Mal für Proben und Aufführungen bei Hochzeiten, Beerdigungen und verschiedenen kirchlichen Festen getroffen hat. Im letzten Jahr konnte die Singgemeinschaft auch ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass wurde ein Chorausflug nach Capri organisiert.



Nachdem der Kassierer Christian Ploner seinen Bericht verlesen hatte, übernahm Friedemann Ploner das Wort. »Musik zuhören geschieht nicht nur mit den Ohren, Musik muss man fühlen. Musik hat die Kraft, Emotionen zu übermitteln, meistens schöne und positive, manchmal aber auch schmerzhaft. Musik spüren heißt sich öffnen, Gefühle leben lassen und die inneren Empfindungen durch das Singen kundtun«,

meinte Chorleiter Ploner. Nach diesen ergreifenden Worten konnte die Sänger und Sängerinnen ihre Meinung oder Kritik anbringen. Der Abend klang mit einem leckeren Abendessen und bei einem guten Glas Wein aus.

Die Singgemeinschaft bedankt sich bei der gesamten Dorfgemeinschaft und den öffentlichen Einrichtungen für die finanzielle Unterstützung und die großzügigen Spenden.

## PFARRCHOR SEIS

# 40 Jahre beim Pfarrchor Seis

Die diesjährige Vollversammlung des Pfarrchores Seis stand ganz im Zeichen der Ehrung verdienstvoller Mitglieder. Thomas Psailer vom Verband der Kirchenchöre und Erich Deltedesco vom Südtiroler Chorverband waren eigens nach Seis gekommen, um die Grüße der Verbände zu überbringen und die Urkunden zu überreichen. Chorleiter Toni Schgaguler, der den Chor seit 28 Jahren leitet, Obfrau Regina Fill Rier, Helmuth Zwerger und die Bläser Peter Sattler und Anton Fill gehören dem Verein schon seit 40 Jahren an. Auch Günther Rauch, der seit zehn Jahren im Pfarrchor singt, erhielt eine Urkunde. Allen gebührt großer Dank und Anerkennung für ihren Dienst zum Wohle der Gemeinschaft.

Der Chor begeht heuer sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem besonderen Anlass wird am Ostersonntag die

Krönungsmesse gesungen. Weiters ist geplant, das Jubiläum Ende des Jahres mit einem Konzert zu feiern und die Cäcilienmesse von Charles Gounod aufzuführen.

Ein besonderes und intensives Arbeitsjahr hat also begonnen, wozu die Vertreter der beiden Verbände viel Freude und gutes Gelingen wünschten.

*Die Schriftführerin Filomena Gamper*



*V.l.n.r.: Günther Rauch, Thomas Psailer, Peter Sattler, Erich Deltedesco, Anton Fill, Anton Schgaguler, Regina Fill Rier, F. Max Seebacher und Helmuth Zwerger*

## ALLES GUTE

## Christoph Gasser zum 50. Geburtstag! Sein Wissen ist viel gefragt

Wer sein Haus am St. Oswaldweg in Seis betritt, wird den Eindruck der gutbürgerlichen Atmosphäre aus der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, in der das Haus erbaut und eingerichtet worden ist, rasch ablegen und sich in eine Gelehrten- und Sammlerwelt versetzt fühlen. Wer sich durch die Bücher, die die Wandregale füllen, und den Bildern und Gegenständen der Volkskunde dazu nicht beeindruckt lässt, wird durch das wissenschaftliche Gespräch über Jagdgeschichte, über heimische Trachten und Bräuche, über Ausstellungen, über seltene Handschriften, über Geschichte und Archäologie usw., in das der Gastgeber den Besucher regelmäßig verwickelt, vollends überzeugt.

Nach der Oberschule in Bozen hat Christoph Gasser zwar einen Gemeindegesehäftskurs besucht, aber er hat es vermieden, sich um eine Stelle zu bewerben, denn inzwischen ist in ihm das Interesse nach Vertiefung seiner Kenntnisse in Archäologie, Geschichte und vor allem Volkskunde so stark geworden, dass er sich zu einem ordentlichen Studium entschied. Noch in seine Studentenzeit fallen die ersten Veröffentlichungen zu Jagd und Brauchtum.

Besonders seine Kenntnisse in der Jagdgeschichte verhalfen ihm später sehr rasch zu internationalem Expertenruf und zu Einladungen zur Mitarbeit bei Ausstellungen und Veröffentlichungen sowie zu Berufungen in wissenschaftliche Gesellschaften. Selbstverständlich kommen aus dem deutschsprachigen Raum die meisten Aufträge, aber auch im Trentino und in Oberitalien ist sein Spezialwissen zum Thema Jagd sehr gefragt.

Dennoch hat er heimischen Boden nie verlassen. Als ihn noch im ausgehenden Jahrhundert Verbände und Vereine um die Darstellung ihrer Geschichte baten, hat er sich an die Arbeit gemacht. Von den zahlreichen Veröffentlichungen, die daraus hervorgingen, nenne ich nur die Festschriften der Musikkapelle Kastelruth (1996) und der FF Seis (1986), die Schrift über

die Tracht der Musikkapelle von Völser Aicha (2008), die Festschriften der FF Waidbruck (1998) sowie der FF Klausen (2001), zuletzt hat er an einer Geschichte der Grödner Bahn mitgearbeitet, die die Gemeinde St. Christina publiziert hat.

Als Archivar und als Direktor des Klausner Stadtmuseums spielt er eine maßgebliche Rolle in der Planung und Umsetzung der kulturellen Tätigkeit dieser Stadt. Nicht nur, dass er das Stadtmuseum neu eingerichtet hat, dort jährlich mehrere Ausstellungen ausrichtet und sich um die Erhaltung des historischen Stadtbildes bemüht und es den Einheimischen und Fremden in geradezu bezaubernder Art durch gekonnte Führungen und Vorträge nahebringt, sondern dass er auch das Studium und die Erforschung Klausens und der Umgebung anregt und betreut, ist bezeichnend für ihn, der tief in seine Heimat im unteren Eisacktal verwurzelt ist.

Einigermaßen vollständig die Veröffentlichungen Christoph Gassers aufzuzählen, würde viel zu weit führen. Ein Blick in einen der größeren Bibliothekskataloge, die über Internet angeboten werden, genügt, um sich ein Bild vom Umfang seiner Publikationen



V.l.n.r.: Kulturreferent Karl Prossliner, Christoph Gasser und Bürgermeister Andreas Colli

zu machen. Es ist zu hoffen, dass seine vorbereiteten Studien über die Kastelruther Tracht bald erscheinen mögen. Weiters wünschen wir ihm, dass er die Kraft und nötige Ruhe finde, seine geschätzte Arbeit als Forscher und Anreger, als Betreuer und Förderer der lokalen Geschichts- und Brauchtums-kultur fortzusetzen.

Josef Nössing

**Josefikoncert**  
der Musikkapelle Kastelruth  
am Samstag, 17. März 2012 · um 20.30 Uhr · im Pfarrsaal von Kastelruth  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Neueröffnung Auch für Einheimische

**probeauty**

Elisabeth Oberfrank | Hotel Solaia  
Oswald v. Wolkensteinstr. 61 | 39040 Kastelruth  
Mob. +39 333 90 47 182

Massagen | massaggi  
Gesichtsbehandlungen | trattamenti viso  
Peelings | peeling  
Depilation | depilazione  
Hand- u. Fusspflege | cura per mani e piedi

## AKTIONSTAG

## Schule schaut Museum



und Kontakte sind im Internet unter [www.provinz.bz.it/museen](http://www.provinz.bz.it/museen) nachzulesen.

## LISTE DER TEILNEHMENDEN MUSEEN:

## ■ Vinschgau

archeoParc Schnalstal, Schnals  
Klostermuseum Müstair (CH – Graubünden)

## ■ Meran und Burggrafenamt

Frauenmuseum Meran  
Touriseum, Landesmuseum für Tourismus, Meran  
Schloss Tirol, Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte, Tirol  
Schreibmaschinenmuseum Peter Mitterhofer, Partschins  
K.u.k. Museum Bad Egart, Partschins

## ■ Bozen und Umgebung

Südtiroler Archäologiemuseum, Bozen  
Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Bozen  
Naturmuseum Südtirol, Bozen  
Domschatzkammer Bozen

## ■ Gröden

Museum Gherdëina, St. Ulrich

## ■ Eisacktal

Diözesanmuseum Hofburg Brixen  
Museum im Weißen Turm, Brixen  
Mineralienmuseum Teis, Villnöss

## ■ Wipptal

BergbauWelt Ridnaun-Schneeberg, Ridnaun

## ■ Pustertal

Stadtmuseum Bruneck  
Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim  
Museum mansio Sebatum, St. Lorenzen  
Bergbaumuseum im Kornkasten, Steinhaus im Ahrntal

Statt ins Klassenzimmer ins Museum zu kommen, sind Schüler und Lehrer am 27. März eingeladen. Zum zweiten Mal heißen 20 Museen die Schüler und Lehrer beim Aktionstag »Schule schaut Museum« willkommen.

Die Essgewohnheiten in der Jungsteinzeit, die Körperpflege in den vergangenen Jahrhunderten, die berühmten Persönlichkeiten der Geschichte, die Südtirol bereisten und heute noch als Werbefiguren vermarkten, der Mythos der Kaiserin Sissi, Ötzi und sein rätselhafter Tod, moderne und zeitgenössische Kunst, Mineralien und Gesteine Südtirols sowie das harte Leben der Knappen in den Bergwerken Südtirols.

Diese und viele andere Themen stehen am 27. März 2012 in mehreren Mu-

seen Südtirols im Mittelpunkt von Führungen, interaktiven Aktionen, Erlebnisparcours, Workshops und Spielen.

Den Anlass dazu bietet der Aktionstag »Schule schaut Museum«, der in Südtirol zum zweiten Mal stattfindet und Schülern und Lehrern der Grund-, Mittel- und Oberschulen einlädt, diesen Tag im Museum und nicht im Klassenzimmer zu verbringen.

Anliegen der Veranstaltung ist es, die Kooperation zwischen den Institutionen Schule und Museum zu fördern und dadurch die Rolle der Museen als Bildungs- und Erfahrungsort in Ergänzung zum schulischen Alltag zu stärken.

Die Schulklassen, die am Aktionstag teilnehmen möchten, können sich direkt im Museum anmelden.

Das Programm der einzelnen teilnehmenden Museen, die Anmeldefristen

**TANDEM**  
CASUAL JEANS & SHIRTS

O.v. Wolkensteinstr. 13 - Kastelruth

**JEANS**  
AUSVERKAUF  
WOCHEN  
bis 17. März

NANNINI GUESS DIESEL

## Silbernagl ehrt langjährige Mitarbeiter

PR-Info

**Das Busunternehmen ehrte erstmals Mitarbeiter für ihre langjährige Treue und für ihren Einsatz. Die kleine Belohnung in Form von Reisegutscheinen ist ein Zeichen des Dankeschöns und der Wertschätzung, denn heute sind mehr denn je gute Mitarbeiter sehr wichtig für den Erfolg eines Unternehmens.**

Das Busunternehmen Silbernagl hat im Rahmen der Jahresbetriebsfeier erstmals langjährige Mitarbeiter geehrt. »Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Mit ihnen steht und fällt die Qualität unseres Angebots. Die Busfahrer sorgen dafür, dass unsere Fahrgäste tagtäglich sicher nachhause kommen und sich während der Fahrt wohlfühlen. Kurzum, der Erfolg unseres Unternehmens hängt mit der Professionalität der Busfahrer eng zusammen. Wir haben eine große Anzahl an verlässlichen, treuen Mitarbeitern. Darauf sind wir stolz,« sagt Markus Silbernagl, der Geschäftsführer des gleichnamigen Busunternehmens. Für ihre Diensttreue, welche sich zwischen 10 und fast 30 Jahren beläuft, wurden folgende Mitarbeiter geehrt: Richard Schieder, Walter Jaider, Franz Federspieler, Siegfried Marmsoler, Werner Schieder, Alfred Tröbinger, Hubert Rabensteiner und Hansjörg Weger. Bei der Betriebsfeier wurde auch das Projekt der neuen Betriebshalle vorgestellt. Dort wird es einen eigenen Aufenthalts-

raum mit TV, Zeitschriften und eine Kaffeeküche für die Fahrer geben, etwas, was sich diese schon lange gewünscht haben. Silbernagl ist sehr bemüht, ein interessanter und attraktiver Arbeitgeber zu sein und hat letzthin auch ein Betriebs- und Prämienabkommen mit der Gewerkschaft ASGB abgeschlossen. Weiters hat das Unternehmen diverse Qualitäts-Zertifizierungen (ISO 9001:2008 und OHSAS 18001:2007) durchgeführt, um die Qualität des Angebots zu optimieren und eine noch sicherere und gesündere Arbeitsumgebung bieten zu können. Silbernagl beschäftigt zurzeit als Busfahrer und in der Verwaltung in Summe 68 Mitarbeiter. Davon 51 Mitarbeiter in fixer Anstellung und 17 auf Abruf bzw. in Saisonstelle.

### FLEXIBILITÄT & MENSCHLICHKEIT IM VORDERGRUND

Richard Schieder hat als Dienstältester bei Silbernagl viel zu erzählen: »Als ich 1981 angefangen habe, war die Firma noch klein und damals ging es sehr familiär zu. Ich durfte miterleben, wie das Unternehmen stetig wuchs und sich vergrößerte. Das Schöne daran ist, dass es die Familie Silbernagl trotz Wachstum immer noch schafft, eine familiäre Atmosphäre zu pflegen und stets ein offenes Ohr für die Mitarbeiter zu haben. Es ist beispielsweise kein Problem, auch mal kurzfristig freizunehmen. Kurzum, es ist eine tolle Firma und es macht Freude, dort mitarbeiten zu können«, ist Richard Schieder überzeugt. Er weiß die Flexibilität, den



Richard Schieder (rechts), der seit 1981 bei Silbernagl arbeitet, mit Geschäftsführer Markus Silbernagl

engen Kontakt und das Vertrauen zu den Mitarbeitern sehr zu schätzen. Etwas, das vor allem in größeren Betrieben nicht immer selbstverständlich ist, da es dort meistens eher unpersönlich und unflexibel zugeht.

### BUSFAHRER – EIN BERUF MIT GROSSER VERANTWORTUNG

Ein Busfahrer trägt große Verantwortung für Menschen und Material. Vielfach herrscht an den Bushaltestellen reges Treiben und vor allem die Bergstraßen bergen oft diverse Risiken. Außerdem ist der Zeitplan oft knappgehalten oder manchmal aufgrund höherer Gewalt schlichtweg nicht einhaltbar, so z. B. bei Schneefall, Glätte oder Stau. Nicht zuletzt stellt das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer auf der Straße auch ein gewisses Risiko dar. Gerade beim Lenken eines Busses in verkehrsreichen Zonen ist auf Fußgänger, Kinder und Radfahrer besonders gut achtzugeben. Immer steht der Busfahrer für einen reibungslosen, sicheren und pünktlichen Busdienst gerade. Nicht zuletzt zeichnet sich ein guter Busfahrer aber auch durch einen freundlichen, zuvorkommenden Umgang mit den Fahrgästen aus, der auch die unvorhergesehenen Probleme löst. Abgesehen davon muss er Gefahrensituationen richtig einschätzen, denn ein Sachschaden kann enorm sein, zumal ein Bus fast so viel kostet wie ein kleines Wohnhaus.

Infos: [www.silbernagl.it](http://www.silbernagl.it)



Skizze Projekt neue Halle des Busunternehmens Silbernagl in Seis

Herr Christian Runggaldier  
aus Überwasser  
hat der Gemeinde Kastelruth  
ein lebensgroß geschnitztes Paar  
(Paar bei der Heumahd) geschenkt.

Für dieses großzügige Geschenk  
bedankt sich die Gemeindeverwaltung  
ganz herzlich.

Das Kunstwerk hat im Gemeindehaus  
einen würdigen Platz gefunden!



## LESERBRIEF

### Stellungnahme zum Leserbrief von Patrick Mauroner in der Gemeindezeitung vom Februar

Herr Mauroner nimmt Anstoß an den beinahe 100 Jahre alten Briefkästen, auf denen die staatliche Post, dem damaligen Zeitgeist folgend, auch das Liktorenbündel des Faschismus abgebildet hat. Er schlägt vor, diese zu entfernen.

Wenn in der Vergangenheit nach diesem Grundsatz aufgeräumt worden wäre, hätten wir keine Burgen und Schlösser, keine Denkmäler und historischen Gegenstände, denn für fast alle Zeugen aus der Vergangenheit

musste die Bevölkerung weitaus größere Opfer und Ungerechtigkeiten hinnehmen, als der Faschismus den Südtirolern zugefügt hat. Bei dieser Gelegenheit kann auch gesagt werden, dass die deutschen Südtiroler in der Optionszeit den »Dableibern« mehr Probleme und Leid verursacht haben, als der Faschismus der ganzen Bevölkerung.

Es wäre meiner Ansicht nach viel besser, anhand dieser Zeitzeugnisse, den nachkommenden Mitbürgern die Fehler der Vergangenheit aufzuzeigen, damit sie die Zukunft besser gestalten können.

Fulterer Josef

## LESERBRIEF

### Seiser Alm

Freie Fahrt auf die Seiser Alm für Grundbesitzer, Bauern, Arbeiter und Taxis.

Wenn es dich auch betrifft oder du der Meinung bist, dass den Besitzern nicht das Grundrecht genommen werden darf, zu jeder Zeit in ihren Besitz zu fahren, dann unterstütze uns mit deiner Unterschrift. Jede Unterschrift zählt!  
[www.openpetition.de/petition/online/freie-fahrt-auf-die-seiseralm-fuer-grundbesitzer-bauern-arbeiter-und-taxi](http://www.openpetition.de/petition/online/freie-fahrt-auf-die-seiseralm-fuer-grundbesitzer-bauern-arbeiter-und-taxi)

Renate Prossliner



### Hundewelpen

2 Monate alt, mittlere Größe, geimpft und entwurmt,  
werden an liebe Familien vermittelt.

Info: Elfi 328 403 82 06

Café Restaurant · Ristorante  
**SCHLERN HEX**

**Speisen in feuriger Atmosphäre!  
Unvergessliche Familienfeiern und Firmenessen**

**NEU!**  
Shuttle-Zubringerdienst  
nur 1€ pro Person!

Tel. 338 2955032  
Taxidienst Albert

Tiosler Weg 12, Kastelruth (BZ) · [www.schlern-hex.com](http://www.schlern-hex.com) · T +39 0471 706 401 · **Mittwoch Ruhetag**

www.fototer.it · www.egal.bz.it

## APOTHEKEN &amp; ÄRZTE

## Turnusdienst der Apotheken

**Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr**

03./04. März	Kastelruth
10./11. März	Seis
17./18. März	Völs
24./25. März	Kastelruth
31. März/01. April	Seis
07./08. April	Völs

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kastelruth, Seis, Seiser Alm**

Der Bereitschaftsdienst wird weiterhin im Wechsel mit den beiden zurzeit amtierenden Gemeindeärzten Dr. Heinmüller und Dr. Koralus stattfinden. Kurzfristige Änderungen werden in der Tageszeitung Dolomiten oder auf dem Anrufbeantworter des Ambulatoriums von Dr. Heinmüller mitgeteilt.

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Heinmüller** 347 860 8283  
**Dr. Koralus** 338 236 1854

## Sprechstunden

**DR. HEINMÜLLER**

MO. 8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr  
DI. 8–11.30 Uhr  
MI. 15.30–18.00 Uhr  
DO. 8–11.30 Uhr  
FR. 8–11.30 Uhr  
Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

**Dr. Axel Koralus**, Marinzenweg 1

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr  
DI. 9–11 Uhr  
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr  
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr  
FR. 9–11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

**DR. UNTERTHINER** bleibt Amtsarzt in Seis:

MO. 17.30–19.30 Uhr  
MI. 9–11 Uhr  
DO. 8–9.30 Uhr

## AUS DER GEMEINDESTUBE



## Beschlüsse des Gemeindefausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

### Haushaltsplan-Arbeitsplan der Marktgemeinde Kastelruth für das Finanzjahr 2012. (Nr. 1/2012)

Der Gemeindefausschuss beschließt, den Haushalts-/Arbeitsplan zum Haushaltsvollzug der Gemeinde Kastelruth für das Finanzjahr 2012 zu genehmigen und es wird beschlossen, dass grundsätzlich der Haushaltsvollzug weiterhin beim Gemeindefausschuss verbleibt.

### Piano analitico/piano operativo del Comune di Castelrotto per l'anno finanziario 2012. (n. 1/2012)

La giunta comunale delibera di approvare il piano analitico/piano operativo del Comune di Castelrotto per l'esercizio finanziario 2012, e determina che la gestione del bilancio in principio rimane di competenza della giunta comunale.

### Architektonische Hindernisse bei öffentlichen Gebäuden. (Nr. 8/

2012) Die Stiftung Vital aus Bozen wird mit der Erstellung eines Adaptierungsplanes zur Beseitigung der architektonischen Hindernisse bei öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Kastelruth beauftragt.

**Barriera architettoniche negli edifici pubblici. (n. 8/2012)** La fondazione Vital di Bolzano viene incaricata con l'elaborazione di un piano di adattamento per l'eliminazione delle barriere architettoniche negli edifici pubblici del comune di Castelrotto.

### Friedhof Kastelruth. (Nr. 18/2012)

Die Firma Malfertheiner Kurt wurde mit der Anfertigung einer Gedenktafel für den Friedhof in Kastelruth beauftragt.

**Cimitero di Castelrotto. (n. 18/2012)** La ditta Malfertheiner Kurt viene incaricata con la fabbricazione di una lastra commemorativa per il cimitero di Castelrotto.



## Die Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsgüter der Gemeinde Kastelruth gibt bekannt,

dass das folgende, nicht mehr in Gebrauch befindliche Gut mittels Versteigerung veräußert wird:

- **Holzanhänger mit Kran und Kipper Schwarz – Zulassungsgewicht 6 Tonnen – Baujahr 2005 – Straßenzulassung**

Das Gut kann nach Vereinbarung in der Kläranlage Seis besichtigt werden (bitte vorher einen Termin mit dem Präsidenten Oswald Karbon vereinbaren – Tel. 329 319 11 26). Die Kosten für die Umschreibung übernimmt der Käufer.



Interessierte teilen bis 16. März 2012, um 12.00 Uhr, Frau Marianne Tirlir im Büro der Eigenverwaltung, immer vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr (Tel. 0471 707 420) ihren Namen, Adresse und Telefonnummer mit.

Die Eigenverwaltung wird dann mitteilen, an welchem Tag die Versteigerung stattfindet.

DER PRÄSIDENT  
Oswald Karbon



## Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Jänner 2012** – Elenco delle concessioni edilizie – **gennaio 2012**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
1	02/01/2012	1. Variante für die Errichtung des Sessel-Kabinenliftes Pufatsch auf der Seiser Alm, sowie Verbesserung der Skipiste und Ablagerung von Aushubmaterial – 1° variante per la realizzazione della seggiovia/cabinovia Bullaccia sull'Alpe di Siusi, nonché miglioramento della pista da sci e deposito di materiale di scavo <i>Rabanser Seilbahnen GmbH – Funivie Rabanser Srl – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
2	02/01/2012	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung der M.A. 7 u. 8 beim Wohnhaus in Kastelruth – 1° variante per il risanamento energetico ed ampliamento delle PP.MM. 7 e 8 presso la casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Krüger Franz Josef, Rungger Albert, Scherlin Maria Luisa – Kastelruth, Grondlbodenweg 13 und 15 – Castelrotto, Via Piani Di Grondl 13 e 15</i>
3	02/01/2012	Erweiterung der bestehenden Wohneinheit beim Wohnhaus in der Fraktion St. Michael – Ampliamento di un'unità immobiliare presso la casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele <i>Malfertheiner Thomas, Malfertheiner Emanuel – St. Michael 10 – S. Michele 10</i>
4	09/01/2012	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte und des Stadels in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione della baita e del fienile in località Piz sull'Alpe di Siusi <i>Perathoner Giuseppe Bruno, Perathoner – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
5	09/01/2012	Abbruch und Wiedererrichtung einer Quelfassung und eines Trinkwasserspeichers auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione di una presa d'acqua di fontana e di un serbatoio d'acqua potabile sull'Alpe di Siusi <i>Insam Aldo – Saltria, Seiser Alm – Saltria, Alpe di Siusi</i>
6	10/01/2012	Abbruch und Wiederaufbau der Fegerschwaige (Stall und Kochhütte) in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione della malga «Feger» (stalla e baita) in località Saltria sull'Alpe di Siusi <i>Trocker Oswald – Seiser Alm, Saltria 62 – Alpe di Siusi, Saltria 62</i>
7	10/01/2012	Abwasserentsorgung von Saltria auf der Seiser Alm zur Verbandskläranlage Pontives – Smaltimento delle acque reflue di Saltria sull'Alpe di Siusi al depuratore consorziale di Pontives <i>ECO Center AG/SpA – Pufels – Bulla, Seiser Alm – Alpe di Siusi, St. Michael – S. Michele</i>
8	12/01/2012	2. Variante für die Sanierung und den Umbau des Dachgeschosses beim Wohnhaus in der Fraktion Seis – 2° variante per il risanamento e la ristrutturazione del piano sottotetto presso la casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Fill Walter, Gafriller Karolina – Seis, St.-Oswald-Weg 25 – Siusi, Via S. Osvaldo 25</i>
9	13/01/2012	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wohnhauses in Kastelruth – 1° variante per la demolizione e la ricostruzione della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Prossliner Roswitha – Kastelruth, Reissnerstraße 9 – Castelrotto, Via Reissner 9</i>
10	13/01/2012	Errichtung eines Vordaches u. Änderung der Fenster und Balkone beim Wohngebäude in der Wohnbauzone »Binder« in Kastelruth – Realizzazione di una pensilina e cambiamento delle finestre e dei balconi presso il fabbricato residenziale nella zona residenziale «Binder» a Castelrotto <i>Institut für sozialen Wohnbau des Landes Südtirol, Istituto per l'edilizia sociale della Provincia Autonoma di Bolzano – Kastelruth, Lafayweg 19 – Castelrotto, Via Lafay 19</i>
11	16/01/2012	1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Wegmacher II« in Kastelruth – 1° variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale nella zona d'espansione «Wegmacher II» a Castelrotto. <i>Tirler Martina – Kastelruth – Castelrotto</i>
12	16/01/2012	Realisierung einer Terrasse und eines Fahrradabstellplatzes beim Gastbetrieb »Montana« in Kastelruth – Realizzazione di una terrazza e di una copertura per motocicli e biciclette presso l'esercizio alberghiero «Montana» a Castelrotto <i>Rier Marlies – Kastelruth, Paniderstraße 12 – Castelrotto, Via Panider 12</i>

13	16/01/2012	Umbau des Erdgeschosses beim Wirtschaftsgebäude des Tonderhofes für die Unterbringung von Saisonsarbeitern in der Fraktion Tisens – Ristrutturazione del piano terra presso il fabbricato rurale adibito a stalla e fienile del maso «Tonder» per l'alloggio di operatori stagionali <i>Obexer Karl – Tisens 25 – Tisana 25</i>
14	17/01/2012	3. Variante für die qualitative Erweiterung des Almgasthofes Tirler in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – 3° variante per l'ampliamento qualitativo dell'Albergo Tirler in località Saltria sull'Alpe di Siusi <i>Almgasthof Tirler d. Rabanser Franz &amp; Co. OHG/Snc – Seiser Alm, Saltria 59 – Alpe di Siusi, Saltria 59</i>
15	17/01/2012	Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth – Deposito di materiale di scavo in località Tiosels a Castelrotto <i>Schgaguler Erwin – Kastelruth, Tioslerweg – Castelrotto, Via Tiosler</i>
16	18/01/2012	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorräder beim Hof »Walderer« in der Fraktion Seis – Realizzazione di una copertura per moto e biciclette presso il maso «Walerer» nella frazione di Siusi <i>Silbernagl Martha, Silbernagl Walter, Peristi Ivana Maria Cristina, Silbernagl Celine, Silbernagl Lea, Silbernagl Ingrid, Silbernagl Maria, Silbernagl Monika - Seis, Kohlstatt 14 - Siusi, Kohlstatt 14</i>
17	19/01/2012	Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone »Wegmacher II« in Kastelruth – Realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona d'espansione «Wegmacher II» a Castelrotto <i>Fill Markus, Fill Thomas</i>
18	18/01/2012	1. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Alpenroyal« in Kastelruth – 1° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero Hotel «Alpenroyal» a Castelrotto <i>Hotel »Alpenroyal« d. Fill Richard &amp; Co. KG/Sas – Kastelruth, Paniderstraße 18 – Castelrotto, Via Panider 18</i>
19	24/01/2012	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses »Villa Silvia« in Kastelruth – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione «Villa Silvia» a Castelrotto <i>Thomaseth Marion – Kastelruth, Misaltallee 3 – Castelrotto, Viale Misalt 3</i>
20	24/01/2012	Verbesserung der Zufahrtsstraße nach Tisens und Bau des Hauptsammlers in der Fraktion Tisens – Miglioramento della strada di accesso per il paese di Tisana e realizzazione del collettore principale della fognatura nella frazione di Tisana <i>Marktgemeinde Kastelruth, Comune di Castelrotto – Tisens – Tisana</i>
21	24/01/2012	Abbruch einer Baracke und Errichtung eines Stadels in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm – Demolizione della baracca e ricostruzione di un fienile in località Piz sull'Alpe di Siusi <i>Demetz Laurin – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
22	24/01/2012	1. Variante für den Umbau, Sanierung des Wohnhauses und Errichtung einer Wintergartens in der Fraktion Seis – 1° variante per la ristrutturazione e risanamento della casa di civile abitazione e realizzazione di una veranda nella frazione di Siusi <i>Mahlknecht Bau GmbH/Srl – Seis, Kohlstatt 16 – Siusi, Kohlstatt 16</i>

**Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth** gibt bekannt,

dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als qualifizierte/r Arbeiter/in in der III. Funktionsebene in Vollzeit ausgeschrieben ist.

Die Gesuche liegen im Personalamt der Gemeinde auf oder können unter [www.kastelruth.it](http://www.kastelruth.it) abgerufen werden und müssen im Personalamt innerhalb Freitag, 16.03.2012, 12.00 Uhr einlangen.

Weitere Erklärungen und Auskünfte können telefonisch im Sekretariat der Gemeinde eingeholt werden – Tel. 0471 711 513.

**Il sindaco del Comune di Castelrotto** rende noto



che è indetto un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto di operaio/a qualificato/a nella III° qualifica funzionale a tempo pieno.

I modelli per la domanda sono depositati nell'ufficio personale del Comune o possono essere scaricati dal sito internet [www.kastelruth.it](http://www.kastelruth.it) e devono pervenire all'ufficio personale entro le ore 12.00 di venerdì, 16.03.2012

Ulteriori informazioni possono essere richieste telefonicamente al numero 0471 711 513.

*Der Bürgermeister / Il sindaco Andreas Colli*

## GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS MÄRZ

### COMPLEANNI DEL MESE DI MARZO

- ◆ **Julia Ploner Wwe. Rabanser**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 02.03.1920
- ◆ **Martha Marmsoler Wwe. Steiner (Haus Markgraf)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 02.03.1924
- ◆ **Mario Cecchi**, residente a Siusi, nato il 05.03.1927
- ◆ **Carolina Trebo**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 06.03.1927
- ◆ **Maria Mauroner Wwe. Mayrl (Verleiher)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 07.03.1924
- ◆ **Josef Malfertheiner (Malieder-Sepp, Schlosser)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.03.1931
- ◆ **Maria Wörndle Rier (Zanner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.03.1929
- ◆ **Sonia Menestrina**, residente a Siusi, nata il 10.03.1932
- ◆ **Carolina Rier Perathoner (Monte Piz)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 12.03.1932
- ◆ **Ernesto Demetz (Ernestino)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 13.03.1932
- ◆ **Urban Rier (Zatzer-Urban)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.03.1931
- ◆ **Josefine Malfertheiner Perathoner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.03.1932
- ◆ **Karolina Malfertheiner Trocker (Ritschn-Lina)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.03.1928
- ◆ **Anna Malfertheiner Wwe. Mulser (Malid)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 17.03.1921
- ◆ **Paula Schgaguler Wwe. Malfertheiner**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 18.03.1923
- ◆ **Franz Marmsoler (Planötscher-Franz)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.03.1927
- ◆ **Anselmo Holzknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 24.03.1928

- ◆ **Cäcilia Mayr Wwe. Nössing**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.03.1930
- ◆ **Regina Fill Wwe. Malfertheiner (Werges)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 26.03.1926
- ◆ **Josef Karbon (Polzn-Sepp)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.03.1918
- ◆ **Karolina Silbernagl Wwe. Rier (Haus Schlernblick)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.03.1927
- ◆ **Anna Trenkwald Wwe. Delladio**, wohnhaft in Seis, geb. am 29.03.1932
- ◆ **Ernst Patauner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 29.03.1927
- ◆ **Johann Prossliner (Feidl-Hans)**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.03.1929

## VERSTORBENE

- † **Mayrl Josefa**, 79 Jahre
- † **Kostner Ferdinando**, 73 Jahre
- † **Rosendorfer Walter**, 96 Jahre
- † **Nock Franz Josef**, 63 Jahre
- † **Jaider Robert**, 88 Jahre
- † **Gasser Wwe. Fulterer Maria**, 99 Jahre

## GEBURTEN

- ◆ **Adriana Chavez Lazaro**, nata il 22.01.2012 a Bressanone, via Arnaria 1
- ◆ **Dante Dario Lopez**, geboren in Sterzing am 28.01.2012, wohnhaft in Pröglerweg 3
- ◆ **Tobias Rabanser**, geboren am 30.01.2012 in Brixen
- ◆ **Julian Scherlin**, geboren am 05.02.2012 in Brixen
- ◆ **Jakob Karbon**, geboren am 07.02.2012 in Brixen

## KLEINANZEIGER

**Lokal im Zentrum von Kastelruth** (geeignet für Büro, Studio, Ordination, Beauty) **ab 01.07.2012 zu vermieten.**

Tel. 329 0555510

**Secondo cuoco/unico cuoco** con esperienza e ottime referenze dai migliori hotel e ristoranti dell'Alto Adige, **cerca lavoro.**

Tel. 320 8419517

**Wohnhaushälfte** in St. Anna, 3 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad und Tages-WC mit Dusche, Keller, Garage **ab März an Einheimische zu vermieten.**

Tel. 339 2926784



## IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**  
Monatliches Mitteilungsblatt der  
Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**  
Gemeinde Kastelruth  
**Verantwortlicher Schriftleiter**  
Helmuth Rier  
**Koordination**  
Barbara Pichler-Rier  
**Druck, Grafik & Layout**  
Ferrari-Auer, Bozen  
**Auflage**  
6.000 Stück  
Registriert beim Tribunal Bozen  
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 12. März 2012**  
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

## KARBON ERICH



**Elektrikerlehrling/  
Geselle gesucht.**

**Firma Karbon Erich**

**ELEKTROINSTALLATIONEN**  
**BELEUCHTUNGEN**  
**REPARATUREN**

39040 Kastelruth (BZ) - Grondlboden 29  
Tel. 0471 706730 - Fax 0471 711410 - info@karbonerich.it - P. Iva 00839070216  
Cell. 335 5242244



# NEUE TELEFONNUMMERN

Ab dem 12. März 2012 gelten die neuen Telefonnummern der Gemeinde Kastelruth.

Amt	Telefonnummer	Ufficio
<b>Telefonzentrale</b>	<b>0471 711 500</b>	<b>Centrale</b>
Bürgermeister Andreas Colli	0471 711 555	Sindaco Andreas Colli
Generalsekretär Dr. Werner Natzler	0471 711 553	Segretario generale dott. Werner Natzler
Referenten (Amtszeiten)	0471 711 530	Assessori (orari d'ufficio)
<b>1. GENERALSEKRETARIAT</b>		<b>1. SEGRETERIA GENERALE</b>
<b>1.1 Sekretariats- und Personalamt</b>		<b>1.1 Ufficio personale</b>
Dr. Birgit Mahlknecht	0471 711 550	Dott.ssa Birgit Mahlknecht
Christine Colli	0471 711 551	Christine Colli
Melanie Pigneter	0471 711 552	Melanie Pigneter
Silvia Guglielmini	0471 711 555	Silvia Guglielmini
<b>1.2 Demografische Ämter</b>		<b>1.2 Uffici demografici</b>
Alida Chiocchetti	0471 711 510	Alida Chiocchetti
Irmgard Marmsoler	0471 711 511	Irmgard Marmsoler
Alexandra Hofer	0471 711 512	Alexandra Hofer
Matthias Mauroner	0471 711 513	Matthias Mauroner
<b>1.3 Gemeindepolizei und Lizenzamt</b>		<b>1.3 Polizia municipale e ufficio licenze</b>
Andreas Florineth	0471 711 520	Andreas Florineth
Willy Kerschbaumer	0471 711 521	Willy Kerschbaumer
Katja Bauer	0471 711 522	Katja Bauer
Verena Parschalk	0471 711 523	Verena Parschalk
<b>2. RECHNUNGSWESEN</b>		<b>2. FINANZE</b>
<b>2.1 Buchhaltungs- und Vermögensamt</b>		<b>2.1 Contabilità</b>
Dr. Heinz Tröbinger	0471 711 540	Dott. Heinz Tröbinger
Carmen Felderer	0471 711 541	Carmen Felderer
Heidelinde Natzler Schenk	0471 711 542	Heidelinde Natzler Schenk
Helene Simmerle	0471 711 543	Helene Simmerle
<b>2.2 Amt für Einnahmen</b>		<b>2.2 Ufficio entrate</b>
Ingrid Gasser	0471 711 544	Ingrid Gasser
Dieter Tröbinger	0471 711 545	Dieter Tröbinger
<b>3. TECHNISCHE DIENSTE</b>		<b>3. SERVIZI TECNICI</b>
<b>3.1 Bauamt</b>		<b>3.1 Ufficio tecnico</b>
Geom. Norbert Demetz	0471 711 560	Geom. Norbert Demetz
Erika Gruber	0471 711 561	Erika Gruber
Michael Fischnaller	0471 711 562	Michael Fischnaller
<b>3.2 Raumordnungs- und Bauerhaltungsamt</b>		<b>3.2 Ufficio urbanistica e manutenzione</b>
Dr. Ing. Stefan Silbernagl	0471 711 563	Dott. ing. Stefan Silbernagl
Petra Malfertheiner	0471 711 564	Petra Malfertheiner
Monika Fill	0471 711 565	Monika Fill
Geom. Mauro Rossi	0471 711 566	Geom. Mauro Rossi

## Veranstaltungen März 2012

Seiser Alm	SA., 10.03.2012		Red Bull Jib Ski Kings
Seis am Schlern	DI., 13.03.2012	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI., 14.03.2012	13.00 Uhr	Gostner Schwaige: Alphornbläser
Kastelruth	MI., 14.03.2012	13.30 Uhr	Kulinarische Wanderung zum Thema »Fastenspeisen«. Anmeldung im Informationsbüro
Kastelruth	MI., 14.03.2012	20.00 Uhr	Allesclub, Vortrag von Martina Sinner zum Thema »Wenn aus Jugendstreichen ernst wird«
Kastelruth	SA., 17.03.2012	20.00 Uhr	Pfarsaal: Josefikonzert der Musikkapelle Kastelruth
Seiser Alm	MI., 21.03.2012	13.00 Uhr	Mahlknechtshütte: Alphornbläser
Seiser Alm	SO., 25.03.2012		Raiffeisen Ski King
Seiser Alm	MI., 28.03.2012	13.00 Uhr	Sanon Hütte: Alphornbläser
Seiser Alm	MI., 04.04.2012	13.00 Uhr	Hotel Ritsch Schwaige: Alphornbläser

## Tollwut – Impfpflicht für Hunde bleibt aufrecht

**Auch für das Jahr 2012 bleibt die Impfpflicht für Hunde gegen Tollwut in Südtirol aufrecht.**

Hundebesitzer können sich für die Tollwutimpfung an den freiberuflichen Vertrauens-tierarzt wenden oder an den gebietsmäßig zuständigen Tierärztlichen Dienst der Gesundheitsbezirke.

**Der Amtstierarzt, Dr. Somavilla, wird am Donnerstag, dem 8. März 2012, von 8.30 bis 11.45 Uhr im Bauhof der Gemeinde Kastelruth die Tollwutimpfung vornehmen.**

Die Hunde müssen in die Hundedatenbank eingetragen sein, an der Leine geführt werden und einen Maulkorb tragen.

Das Impfbüchlein oder der Hunderausweis ist bereitzuhalten. Für jede Impfung ist ein Spesenbeitrag von fünf (5,00) Euro zu begleichen.

Von der Impfpflicht ausgenommen sind jene Tiere, die bereits eine gültige Impfung aufweisen und Welpen, die jünger als drei Monate alt sind.

Bei diesen Hunden muss die Impfung jedenfalls am Fälligkeitstermin aufgefrischt werden bzw. sobald die Welpen ein Alter von drei Monaten erreicht haben.





ELEKTROANLAGEN & BIOINSTALLATIONEN  
 IMPIANTI ELETTRICI E BIO-ELETTRICI

39040 SEIS/SIUSI  
 H. Eisenstraße 8  
 Tel./Fax 0471 705 349  
 Handy 335 5305215

**ELEKTRO  
RIER**  
KG  
via Rier Eggen & Co.

**„Wir sorgen für die richtige Spannung“**